

Robert Engert | Winfried Simon | Frank Ulbrich

Anleitung zur Einkommensteuererklärung 2022

Mit amtlichen Vordrucken und
Einkommensteuertabelle

Ausführungen zu Grundsatzfragen
und Steuerersparnismöglichkeiten

Hinweise auf Rechtsänderungen 2023

TIPPS
ZUR NUTZUNG VON
>>ELSTER<<

SCHÄFFER
POESCHEL

Hinweis zum Urheberrecht:

Alle Inhalte dieses eBooks sind urheberrechtlich geschützt.

Bitte respektieren Sie die Rechte der Autorinnen und Autoren, indem Sie keine ungenehmigten Kopien in Umlauf bringen.

Dafür vielen Dank!

SCHÄFFER

POESCHEL

Anleitung zur Einkommensteuererklärung 2022

Mit amtlichen Vordrucken und Einkommensteuertabelle

Begründet von

Dr. jur. Helmut Stuber

Oberfinanzpräsident a. D. Stuttgart

Adolf Oppolzer

Regierungsdirektor a. D. Stuttgart

Fortgeführt von

Robert Engert

Oberregierungsrat

Finanzverwaltung Baden-Württemberg

Winfried Simon

Regierungsrat a. D.

Landesamt für Steuern Koblenz

Frank Ulbrich

Oberregierungsrat

Thüringer Fachhochschule

für öffentliche Verwaltung,

Fachbereich Steuern

2022

SCHÄFFER-POESCHEL VERLAG

STUTTGART

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem, säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Print ISBN 978-3-7910-5671-5 Bestell-Nr. 20005-0013
E-PDF ISBN 978-3-7910-5672-2 Bestell-Nr. 20005-0163

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung
in elektronischen Systemen.

© 2022 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH

www.schaeffer-poeschel.de
service@schaeffer-poeschel.de

Dezember 2022

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart
Ein Unternehmen der Haufe Group SE

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Abkürzungsverzeichnis 2022	21	1.5.7	Einkommensteuertabellen 45
Neues ab 2022 im Überblick	23	1.5.8	Maßgebender Güterstand 45
Vorbemerkungen 2022	27	1.6	Altersentlastungsbetrag 46
1 Allgemeines	27	1.7	Bankverbindung 47
2 Steuererklärungsvordrucke	27	1.8	Einmalzustellvollmacht 47
3 Angaben zu den Einkünften	28	1.9	Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-
4 Statistische Angaben	29		Sparzulage 47
5 Steuererklärungsfristen	29	1.10	Einkommensersatzleistungen 48
6 Verspätungszuschlag	30	1.10.1	Angaben im Hauptvordruck ESt 1 A 48
7 Steuererklärungspflichten	31	1.10.2	Elektronische Übermittlung 48
8 Einkommensteuererklärung bei beschränkter		1.10.3	Leistungen, die dem Progressionsvorbehalt
Steuerpflicht	32		unterliegen 48
9 Amtliche Vordruckmuster	32	1.10.4	Besonderheiten 49
10 Internet-Formulare	32	1.10.5	Aufwendungen 49
11 Nichtamtliche Vordrucke	32	1.11	Ergänzende Angaben zur Steuererklärung
12 Elektronische Steuererklärungen	33		(»Qualifiziertes Freitextfeld«) 50
12.1	Verpflichtung zur elektronischen Abgabe 33	1.12	Unterschrift 50
12.2	Anlage EÜR 33	1.12.1	Datenschutzhinweise 50
12.3	Online-Erklärungen 34	1.12.2	Eigenhändige Unterschrift 50
12.3.1	Mein ELSTER 34	2.	Anlage Sonderausgaben 2022 51
12.3.2	Online-Angebote für Rentner und Pensionäre 34	2.1	Vorbemerkungen 51
12.4	Steuererklärungssoftware 34	2.2	Sonderausgaben-Pauschbetrag 51
12.5	Datenübermittlung 35	2.3	Nichtabziehbare Aufwendungen 51
12.5.1	Rechtliches 35	2.3.1	Private Schuldzinsen 51
12.5.2	Authentifizierte Datenübermittlung (papierlos) 35	2.3.2	Private Steuerberatungskosten 51
12.6	Vorausgefüllte Steuererklärung 35	2.3.3	Bausparbeiträge 51
12.7	»Vollautomatische« Steuerbescheide 36	2.4	Kirchensteuer 51
12.8	Digitaler Verwaltungsakt 36	2.5	Spenden und Mitgliedsbeiträge 52
13 Verzicht auf die Angabe von eDaten	36	2.5.1	Rechtsentwicklung des Spendenrechts 52
14 Belegvorlage-/Belegvorhaltepflcht	37	2.5.2	Begriff der Zuwendungen 53
14.1	Umgang mit Belegen zur Einkommensteuer-	2.5.2.1	Zuwendungsbegriff 53
erklärung	37	2.5.2.2	Zuwendungsempfänger 53
14.2	Nachreichung von Belegen 37	2.5.2.3	Steuerbegünstigte Zwecke 53
14.3	Belegaufbewahrung 37	2.5.2.4	Nicht abziehbare Zuwendungen 54
Teil I	Erläuterungen zu den Vordrucken 2022 39	2.5.3	Zuwendungsnachweise 54
1.	Hauptvordruck ESt 1 A 2022 für unbeschränkt	2.5.3.1	Zuwendungsbestätigungen 54
	steuerpflichtige Personen 39	2.5.3.2	Durchlaufspenden 54
1.1	Vorbemerkungen 39	2.5.3.3	Maschinelle Zuwendungsbestätigungen 55
1.2	Art der Erklärung/des Antrags 39	2.5.3.4	Vereinfachter Spendennachweis 55
1.3	Steuernummer; zuständiges Finanzamt 40	2.5.4	Sachspenden 55
1.4	Allgemeine Angaben 40	2.5.5	Aufwands- und Rückspenden 56
1.4.1	Identifikationsnummer 40	2.5.6	Begünstigte Ausgaben 57
1.4.2	Angaben zur Person 40	2.5.6.1	Keine Gegenleistung 57
1.4.3	Religionszugehörigkeit 41	2.5.6.2	Nicht abziehbare Spenden 57
1.4.3.1	Kirchensteuererhebung 41	2.5.6.3	Schulvereine 57
1.4.3.2	Religionsschlüssel 41	2.5.6.4	Sponsoring 57
1.4.3.3	Bemessungsgrundlage für die Kirchensteuer 41	2.5.6.5	Crowdfunding 58
1.4.3.4	Kirchensteuer für Kapitalerträge 41	2.5.7	Spendenhöchstsätze 58
1.4.3.5	Besonderes Kirchgeld 42	2.5.8	Spenden und Mitgliedsbeiträge an politische
1.4.4	Familienstand 42		Parteien 58
1.5	Veranlagungsarten, Steuertarif 43	2.5.9	Unabhängige Wählervereinigungen 59
1.5.1	Veranlagungswahlrecht 43	2.5.10	Spenden in das zu erhaltende Vermögen einer -
1.5.2	Zusammenveranlagung 43		Stiftung 59
1.5.3	Einzelveranlagung 43	2.6	Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung
1.5.4	»Witwensplitting« 44	2.6.1	Abzugsverbot 60
1.5.5	Steuertarif 44	2.6.2	Sonderausgaben-Höchstbetrag 60
1.5.6	Solidaritätszuschlag 45	2.6.3	Begriff der Berufsausbildung 60
		2.6.4	Nicht abziehbare Aufwendungen (Einzelfälle) 61
		2.6.5	Erstmalige Berufsausbildung 61
		2.6.6	Weitere Berufsausbildung 61

	Seite		Seite
2.6.7	Erststudium	62	
2.6.8	Berufsakademien	62	
2.6.9	Ausbildungs-/Studiendarlehen	63	
2.6.10	Abziehbare Aufwendungen	63	
2.6.11	Anrechnung steuerfreier Ausbildungsbeihilfen	63	
2.7	Weitere Aufwendungen	64	
2.7.1	Versorgungsleistungen (Renten und dauernde Lasten)	64	
2.7.1.1	Rechtslage seit VZ 2008	64	
2.7.1.2	Übergangsregelung in »Altfällen«	64	
2.7.1.3	Korrespondenzprinzip, Angaben im Vordruck	65	
2.7.1.4	Allgemeine Abzugsvoraussetzungen	65	
2.7.1.5	Einzelfragen zu Renten und dauernde Lasten	66	
2.7.2	Unterhaltsleistungen als Sonderausgaben	66	
2.7.2.1	Realsplitting	66	
2.7.2.2	Höchstbetrag	66	
2.7.2.3	Angaben im Vordruck	67	
2.7.2.4	Begriff der Unterhaltsleistungen	67	
2.7.2.5	Anlage U – Zustimmung des Unterhaltsempfängers	67	
2.7.2.6	Erbe	68	
2.7.2.7	Unterhaltsempfänger im Ausland	68	
2.7.3	Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich	68	
2.7.4	Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs	69	
3.	Anlage Vorsorgeaufwand 2022 – Vorsorgeaufwendungen	71	
3.1	Vorbemerkungen	71	
3.2	Vorsorgeaufwendungen	71	
3.2.1	Rechtsentwicklung	71	
3.2.2	Allgemeine Abzugsvoraussetzungen	72	
3.2.3	Besonderheiten bei Vorsorgeaufwendungen	73	
3.2.3.1	Kein Zusammenhang mit steuerfreien Einnahmen	73	
3.2.3.2	Sonderausgabenabzugsverbot bei steuerfreien Auslandstätigkeiten	73	
3.2.3.3	Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb im Inland	75	
3.2.3.4	Zertifizierung von Basisrentenverträgen	75	
3.2.3.5	Datenübermittlung	75	
3.2.3.6	Bescheinigungspflichten	76	
3.2.4	Höchstbeträge	76	
3.2.4.1	Allgemeines	76	
3.2.4.2	Beiträge zur Altersvorsorge	76	
3.2.4.3	Kürzung des Höchstbetrags für die Altersversorgung	77	
3.2.4.4	Sonstige Vorsorgeaufwendungen	78	
3.3	Angaben in der Anlage Vorsorgeaufwand	79	
3.3.1	Beiträge zur Altersvorsorge	79	
3.3.1.1	Abzugsfähige Beiträge	79	
3.3.1.2	Arbeitnehmerbeiträge zur Altersvorsorge	79	
3.3.1.3	Beiträge zur Altersvorsorge von Nichtarbeitnehmern	80	
3.3.1.4	Freiwillige Versicherungen, Pflichtbeiträge von Nichtarbeitnehmern	80	
3.3.1.5	Staatliche Beitragszuschüsse	80	
3.3.1.6	Private Basisrentenverträge	80	
3.3.1.7	Steuerfreie Arbeitgeberanteile und -zuschüsse	81	
3.3.2	Sonstige Vorsorgeaufwendungen	81	
3.3.2.1	Höchstbetrag	81	
3.3.2.2	Abzugsfähige Beiträge	81	
3.3.3	Inländische gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung	81	
3.3.3.1	Allgemeines	81	
3.3.3.2	Pflichtversicherte Arbeitnehmer	82	
3.3.3.3	Pflichtversicherte und freiwillig versicherte Personen	83	
3.3.3.4	Wahlleistungen, Zusatzversicherungen	83	
3.3.4	Inländische private Kranken- und Pflegeversicherung	83	
3.3.4.1	Allgemeines	83	
3.3.4.2	Aufteilung der Beiträge	84	
3.3.4.3	Angaben im Vordruck	85	
3.3.5	Ausländische gesetzliche und ausländische private Kranken- und Pflegeversicherung	85	
3.3.5.1	Basisabsicherung	85	
3.3.5.2	Wahlleistungen, Zusatzversicherungen	85	
3.3.6	Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse	85	
3.3.7	Übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	86	
3.3.8	Weitere sonstige Vorsorgeaufwendungen	86	
3.3.8.1	Allgemeines	86	
3.3.8.2	Arbeitslosenversicherungen	86	
3.3.8.3	Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen	87	
3.3.8.4	Unfall- und Haftpflichtversicherungen	87	
3.3.8.5	Risikoversicherungen	87	
3.3.8.6	»Alte« Renten- und Kapitallebensversicherungen	87	
3.3.8.7	Nicht abzugsfähige Versicherungen	88	
3.3.9	Ergänzende Angaben zu den Vorsorgeaufwendungen	88	
3.3.9.1	Allgemeines	88	
3.3.9.2	Anspruch auf steuerfreie Leistungen	88	
3.3.9.3	Angaben zu den Kürzungsregelungen	88	
4.	Anlage AV 2022 – Altersvorsorgebeiträge als Sonderausgaben	89	
4.1	Vorbemerkungen	89	
4.2	Rechtsentwicklung	89	
4.3	Altersvorsorgezulage	90	
4.3.1	Höhe	90	
4.3.2	Berufseinsteiger-Bonus	90	
4.3.3	Mindesteigenbeitrag	90	
4.3.4	Antrag auf Altersvorsorgezulage	90	
4.3.5	Eigenheimrente	91	
4.3.6	Schädliche Verwendung	91	
4.4	Zusätzlicher Sonderausgabenabzug	91	
4.4.1	Höchstbeträge	91	
4.4.2	Günstigerprüfung	91	
4.4.3	Abziehbare Beiträge	92	
4.4.4	Mitgliedsnummer der landwirtschaftlichen Alterskasse	92	
4.4.5	Antragstellung	92	
4.4.6	Datenübermittlung	93	
4.4.7	Unmittelbar begünstigte Personen	93	
4.4.8	Nicht unmittelbar begünstigte Personen	94	
4.4.9	Mittelbar begünstigte Personen	94	
4.4.10	Berechnungsgrundlagen	95	
4.4.10.1	Ermittlung des Zulageanspruchs	95	
4.4.10.2	Beitragspflichtige Einnahmen	95	
4.4.10.3	Inländische Besoldung und Amtsbezüge	95	
4.4.10.4	Entgeltersatzleistungen	96	
4.4.10.5	Tatsächliches Entgelt	96	
4.4.10.6	Erwerbsunfähigkeitsrente	96	
4.4.10.7	Versorgungsbezüge wegen Dienstunfähigkeit	96	
4.4.10.8	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	96	
4.4.10.9	Pflichtversicherte in einer ausländischen Rentenversicherung	96	
4.4.11	Angaben zu Kindern, für die ein Anspruch auf Kinderzulage besteht	96	
4.4.12	Verzicht auf den zusätzlichen Sonderausgabenabzug	97	
4.4.13	Widerruf des Verzichts auf den zusätzlichen Sonderausgabenabzug	97	

	Seite		Seite
5. Anlage Außergewöhnliche Belastungen 2022	98	5.5.6.30	Geburt 110
5.1 Vorbemerkungen	98	5.5.6.31	Haushaltersparnis 110
5.2 Menschen mit Behinderungen und Hinterbliebene	98	5.5.6.32	Hausrat und Kleidung 110
5.2.1 Behinderten-Pauschbetrag	98	5.5.6.33	Heimunterbringung des nicht pflegebedürftigen Ehegatten/Lebenspartners 111
5.2.1.1 Allgemeines	98	5.5.6.34	Integrationskurse 111
5.2.1.2 Höhe des Pauschbetrags	98	5.5.6.35	Krankenversicherungsbeiträge 111
5.2.1.3 Antragstellung	98	5.5.6.36	Krankheitskosten 111
5.2.1.4 Voraussetzungen für die Gewährung	99	5.5.6.37	Krankheitskosten für Unterhaltsberechtigte 111
5.2.1.5 Nachweise	99	5.5.6.38	Künstliche Befruchtung 111
5.2.1.6 Abgeltungswirkung	99	5.5.6.39	Kurkosten 112
5.2.2 Behinderte Kinder	100	5.5.6.40	Lebensmittelkosten 112
5.2.3 Hinterbliebenen-Pauschbetrag	100	5.5.6.41	Legasthenie 112
5.2.4 Rückwirkende Anerkennung oder Änderung der Pauschbeträge	100	5.5.6.42	Medizinische Seminare 112
5.3 Pflege-Pauschbetrag	100	5.5.6.43	Mietzahlungen 113
5.3.1 Allgemeines	100	5.5.6.44	Mittagsheimfahrten 113
5.3.2 Antragstellung	101	5.5.6.45	Pflegeaufwendungen für Dritte 113
5.3.3 Voraussetzungen für die Gewährung	101	5.5.6.46	Prozesskosten 114
5.3.3.1 Nachweise	101	5.5.6.47	Sanierungsaufwendungen für ein (selbstgenutztes) Gebäude 114
5.3.3.2 Unentgeltlichkeit der Pflege	101	5.5.6.48	Schadensersatzleistungen 114
5.3.3.3 Zwangsläufigkeit	101	5.5.6.49	Schulbesuch 114
5.3.4 Pflege durch mehrere Pflegepersonen	102	5.5.6.50	Sicherheitsdienst 115
5.3.5 Abgeltungswirkung	102	5.5.6.51	Studiengebühren 115
5.4 Behinderungsbedingte Fahrtkostenpauschale	102	5.5.6.52	Trinkgelder 115
5.5 Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art	102	5.5.6.53	Umzugskosten 115
5.5.1 Antragsmöglichkeiten	102	5.5.6.54	Verbraucherinsolvenzverfahren 115
5.5.2 Außergewöhnliche Belastungen bei Ehegatten/Lebenspartnern	103	5.5.6.55	Vermögensverluste 115
5.5.3 Allgemeine Abzugsvoraussetzungen	103	5.5.6.56	Wildtierschäden 115
5.5.4 Nachweis der Zwangsläufigkeit bei Krankheitskosten	104	5.5.6.57	Zwischenheimfahrten 115
5.5.4.1 Allgemeine Grundsätze	104	6. Anlage Unterhalt 2022 für die Geltendmachung von Unterhaltsleistungen an bedürftige Personen	116
5.5.4.2 Einzelfälle zum »qualifizierten Nachweis«	104	6.1 Vorbemerkungen	116
5.5.5 Zumutbare Belastung	105	6.2 Unterhalt für bedürftige Personen	116
5.5.6 Einzelfälle außergewöhnlicher Belastungen (ABC)	106	6.3 Angaben zum Haushalt, in dem die unterstützte(n) Person(en) lebte(n)	117
5.5.6.1 Adoption	106	6.4 Höchstbetrag für Unterhaltsaufwendungen nach § 33a Abs. 1 EStG	118
5.5.6.2 Anonyme Alkoholiker	106	6.5 Unterhaltsleistungen an im Ausland lebende Personen	121
5.5.6.3 Asbestsanierung	106	6.6 Angaben zur unterstützten Person	122
5.5.6.4 Asyl	106	6.6.1 Unterhaltserklärung	123
5.5.6.5 Auflagen	106	6.6.2 Angaben zum Ehegatten/Lebenspartner	123
5.5.6.6 Aussiedlung	106	6.6.3 Haushaltszugehörigkeit der unterstützten Person	123
5.5.6.7 Außenseitermethoden	106	6.6.4 Angaben zu Kindern	123
5.5.6.8 Aussteuer	107	6.6.5 Wahlrecht bei Ehegatten/Lebenspartner	123
5.5.6.9 Ayur-Veda-Behandlung	107	6.6.6 Unterstützung des Ehegatten/Lebenspartners	123
5.5.6.10 Behindertengerechte Ausstattung	107	6.6.7 Unterstützung der Kindesmutter/des Kindesvaters	123
5.5.6.11 Bekleidung und Ernährung	107	6.6.8 Unterstützung nicht unterhaltsberechtigter Personen	124
5.5.6.12 Bestattungskosten	108	6.6.9 Angaben zum Vermögen der unterstützten Person	125
5.5.6.13 Besuchsfahrten	108	6.6.10 Angaben zu weiteren unterhaltsleistenden Personen	125
5.5.6.14 Betreuer	108	6.7 Einkünfte und Bezüge der unterstützten Person	126
5.5.6.15 Betreute Wohngemeinschaft	108	7. Anlage Haushaltsnahe Aufwendungen 2022	128
5.5.6.16 Betrug	108	7.1 Vorbemerkungen	128
5.5.6.17 Darlehen	108	7.2 Ermäßigung der tariflichen Einkommensteuer	128
5.5.6.18 Diätverpflegung	108	7.3 Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse	129
5.5.6.19 Ehescheidung	108	7.3.1 Begriff	129
5.5.6.20 Eigene Pflegeaufwendungen	109	7.3.2 Mehrere Beschäftigungsverhältnisse	129
5.5.6.21 Eltern-Kind-Verhältnis	109	7.3.3 Geringfügige Beschäftigung	129
5.5.6.22 Ergänzungspflegervergütung	109		
5.5.6.23 Erpressungsgelder	109		
5.5.6.24 Fachliteratur	109		
5.5.6.25 Fahrtkosten behinderter Menschen	110		
5.5.6.26 Fahrzeugschenkung	110		
5.5.6.27 Formaldehydmission	110		
5.5.6.28 Frischzellenbehandlung	110		
5.5.6.29 Führerscheinkosten	110		

	Seite		Seite		
7.3.4	Beschäftigungsverhältnisse in nicht inländischen Haushalten	129	9.2.4.3	Kindergeldanspruch für Ausländer	144
7.3.5	Beschäftigungsverhältnisse mit nahen Angehörigen/dem Lebenspartner	129	9.2.4.4	Vergleichbare Leistungen für Kinder	145
7.4	Haushalt des Steuerpflichtigen	129	9.2.4.5	Günstigerprüfung in Übertragungsfällen	145
7.4.1	Allgemeines	129	9.3	Angaben zu Kindern	146
7.4.2	Wohnen in einem Heim	129	9.3.1	Allgemeine Angaben	146
7.4.3	Weitere Haushalte	130	9.3.2	Kindergeldanspruch	146
7.4.4	Zubehörräume, Außenanlagen	130	9.3.3	Auslandskinder	146
7.4.5	Wohnungswechsel, Umzug	130	9.4	Begünstigte Kindschaftsverhältnisse	147
7.5	Haushaltsnahe Dienstleistungen	130	9.4.1	Leibliche Kinder	147
7.5.1	Begünstigte Tätigkeiten	130	9.4.2	Adoptivkinder	147
7.5.2	Personenbezogene Dienstleistungen	131	9.4.3	Pflegekinder	147
7.5.3	Dienstleistungen auf öffentlichem Gelände	131	9.4.4	Enkelkinder	148
7.5.4	Pflege- und Betreuungsleistungen	131	9.4.5	Stiefkinder	148
7.5.5	Vergleichbare Dienstleistungen mit einer Haushaltshilfe	131	9.5	Halbteilungsgrundsatz und Ausnahmen	148
7.6	Handwerkerleistungen	132	9.5.1	Halbteilungsgrundsatz	148
7.6.1	Begünstigte Tätigkeiten	132	9.5.2	Ausnahmen vom Halbteilungsgrundsatz	148
7.6.2	Einzelfälle aus der Rechtsprechung	132	9.6	Minderjährige Kinder	149
7.6.3	Beauftragtes Unternehmen	133	9.7	Volljährige Kinder	149
7.6.4	Neubau- und Erweiterungsmaßnahmen	133	9.7.1	Allgemeines	149
7.6.5	Gutachtertätigkeiten	133	9.7.2	Altersgrenze	149
7.6.6	Öffentlich geförderte Maßnahmen	133	9.7.3	Berücksichtigungsgründe	149
7.7	Anspruchsberechtigte	134	9.7.3.1	Angaben in der Anlage Kind	149
7.8	Ausschluss der Steuerermäßigung	134	9.7.3.2	Gesetzliche Tatbestände	150
7.9	Umfang der begünstigten Aufwendungen	135	9.7.3.3	Arbeitsuchende Kinder	150
7.9.1	Arbeitsentgelt	135	9.7.3.4	Kinder in Berufsausbildung	150
7.9.2	Arbeitskosten, Materialkosten	135	9.7.3.5	Übergangszeiten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten	152
7.9.3	Versicherungsleistungen	136	9.7.3.6	Kinder ohne Ausbildungsplatz	152
7.9.4	Zahlungszeitpunkt	136	9.7.3.7	Kinder, die einen freiwilligen Dienst leisten	153
7.9.5	Dienst- oder Werkwohnung	136	9.7.3.8	Behinderte Kinder	154
7.9.6	Altenteilerwohnung	136	9.7.4	Erwerbstätigkeit	156
7.10	Nachweise	136	9.7.4.1	Ausschluss von Kindern aufgrund einer Erwerbstätigkeit	156
7.11	Mehrfache Inanspruchnahme der Steuerermäßigung	137	9.7.4.2	Abschluss erstmalige Berufsausbildung oder Erststudium	156
7.12	Haushaltsbezogene Inanspruchnahme der Höchstbeträge	137	9.7.4.3	Erwerbstätigkeit	157
7.13	Anrechnungüberhang	138	9.8	Übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeträge	159
8.	Anlage Energetische Maßnahmen 2022	139	9.8.1	Abzugsvoraussetzungen	159
8.1	Vorbemerkungen	139	9.8.2	Angaben in den Vordrucken	159
8.2	Begünstigtes Objekt	139	9.8.2.1	Beiträge zur inländischen Kranken- und Pflegeversicherung	159
8.3	Eigene Aufwendungen für energetische Maßnahmen	140	9.8.2.2	Beiträge zur ausländischen Kranken- und Pflegeversicherung	160
8.4	Installation eines Gas-Brennwertkessels	141	9.9	Übertragung der Freibeträge für Kinder	160
8.5	Abzug als außergewöhnliche Belastungen	141	9.9.1	Übertragung auf den anderen Elternteil	160
8.6	Energetische Maßnahmen aus den Vorjahren	141	9.9.1.1	Barunterhaltsverpflichtung	160
8.7	Miteigentum an einem begünstigten Objekt	141	9.9.1.2	Fehlende Unterhaltsverpflichtung	161
9.	Anlage Kind 2022 – Angaben zu Kindern	142	9.9.1.3	Freistellung von der Unterhaltsverpflichtung	161
9.1	Vorbemerkungen	142	9.9.1.4	Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvor-schussgesetz	161
9.2	Familienleistungsausgleich	142	9.9.1.5	Antrag auf Übertragung des Kinderfreibetrags	161
9.2.1	Staatliche Leistungen für Kinder	142	9.9.1.6	Getrennte Übertragung der Freibeträge für Kinder	161
9.2.2	Kindergeld	142	9.9.1.7	Keine einvernehmliche Übertragung	162
9.2.3	Freibeträge für Kinder	143	9.9.1.8	Folgewirkungen der Übertragung	162
9.2.3.1	Höhe der Freibeträge	143	9.9.2	Übertragung auf Stief- oder Großeltern	162
9.2.3.2	Maßgebendes Monatsprinzip	143	9.10	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	162
9.2.3.3	Annexsteuern	143	9.10.1	Höhe und Abzugsvoraussetzungen	162
9.2.4	Günstigerprüfung	143	9.10.2	Haushaltsgemeinschaft mit anderen volljährigen Personen	163
9.2.4.1	Prüfung der Steuerfreistellung	143	9.10.3	Zeitanteilige Gewährung des Freibetrags	164
9.2.4.2	Zivilrechtlicher Ausgleich	144	9.10.4	Lohnsteuerabzugsverfahren	164
			9.10.5	Verfassungsmäßigkeit der gesetzlichen Regelung	164

	Seite		Seite
9.11	Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung	164	
9.11.1	Höhe des Freibetrags	164	
9.11.2	Verfassungsmäßigkeit des Freibetrags	165	
9.11.3	Auswärtige Unterbringung	165	
9.11.4	Mehrere Anspruchsberechtigte	165	
9.12	Schulgeld für den Besuch einer Privatschule	165	
9.12.1	Abziehbare Schulgeldzahlungen	165	
9.12.2	Angaben im Vordruck und Nachweise	166	
9.12.3	Prüfung der schulrechtlichen Kriterien	166	
9.12.4	Begünstigte Schulen	166	
9.12.5	Nicht begünstigte Aufwendungen	166	
9.12.6	Höchstbetrag bei nicht zusammen veranlagten Eltern	166	
9.13	Übertragung des Behinderten-/Hinterbliebenen-Pauschbetrags	167	
9.14	Übertragung der behinderungsbedingten Fahrtkostenpauschale	167	
9.15	Kinderbetreuungskosten	168	
9.15.1	Rechtsentwicklung	168	
9.15.2	Abzugsvoraussetzungen	168	
9.15.2.1	Dienstleistungen zur Betreuung	168	
9.15.2.2	Begünstigte Aufwendungen	169	
9.15.2.3	Haushaltszugehörigkeit	169	
9.15.2.4	Höchstbetrag	169	
9.15.3	Nachweise	170	
9.15.4	Aufteilung des Abzugsbetrags bei nicht zusammen veranlagten Eltern	170	
10.	Anlage Sonstiges 2022	171	
10.1	Vorbemerkungen	171	
10.2	Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer	171	
10.3	Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter	171	
10.4	Spendenvortrag	171	
10.5	Verlustabzug	172	
10.5.1	Höhe des Verlustabzugs	172	
10.5.2	Gesonderte Verlustfeststellung	172	
10.5.3	Berücksichtigung des Verlustabzugs	173	
10.5.4	Verzicht auf den Verlustrücktrag	173	
10.5.5	Verlustabzug im Erbfall	173	
10.5.6	Besondere Verrechnungskreise	174	
10.6	Negative Einkünfte mit Bezug zu Drittstaaten	174	
10.7	Freibetrag für bestandsgeschützte Alt-Anteile an Investmentfonds	174	
10.8	Antrag zur Aufteilung der Abzugsbeträge bei Einzelveranlagung von Ehegatten/Lebenspartnern	174	
10.9	Forschungszulage	175	
10.10	Energiepreispauschale bei pauschal besteuertem Arbeitslohn	175	
11.	Anlage N 2022 – Angaben zum Arbeitslohn	176	
11.1	Vorbemerkungen	176	
11.2	eTIN	176	
11.3	Arbeitslohn und einbehaltene Steuerabzugsbeträge	176	
11.3.1	Arbeitslohnbegriff	176	
11.3.2	Arbeitnehmerbegriff	177	
11.3.3	Angaben in der Anlage N	177	
11.3.4	Steuerabzugsbeträge	177	
11.3.5	Korrektur des Bruttoarbeitslohns im Veranlagungsverfahren	177	
11.3.6	Energiepreispauschale bei Arbeitnehmern	178	
11.4	Versorgungsbezüge	178	
11.4.1	Besteuerungsgrundsätze	178	
11.4.2	Freibeträge für Versorgungsbezüge	179	
11.4.3	Werbungskosten bei Versorgungsbezügen	180	
11.4.4	Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag	180	
11.5	Ermäßigt zu besteuernde außerordentliche Einkünfte	180	
11.5.1	Besteuerungsgrundsätze	180	
11.5.2	Versorgungsbezüge für mehrere Jahre	181	
11.5.3	Entschädigungen/Arbeitslohn für mehrere Jahre	181	
11.5.3.1	Eintragungen in der Anlage N	181	
11.5.3.2	Entschädigungsbegriff	181	
11.5.3.3	Abfindungen bei Auflösung des Dienstverhältnisses	182	
11.5.3.4	Zusammenballung von Einkünften	182	
11.5.3.5	Einzelfälle zu Entschädigungen	182	
11.5.3.6	Arbeitslohn für mehrere Jahre	183	
11.5.3.7	Einzelfälle zum Arbeitslohn für mehrere Jahre	183	
11.5.4	Werbungskosten/Arbeitnehmer-Pauschbetrag	184	
11.5.5	Einbehaltene Steuerabzugsbeträge	184	
11.6	Steuerpflichtiger Arbeitslohn ohne Steuerabzug	184	
11.7	Steuerfreier Arbeitslohn bei Tätigkeiten im Ausland	185	
11.8	Grenzgänger	185	
11.9	Steuerfrei erhaltene Aufwandsentschädigungen/Einnahmen	186	
11.10	Lohn- und Einkommensersatzleistungen	186	
11.10.1	Lohnersatzleistungen des Arbeitgebers	186	
11.10.2	Einkommensersatzleistungen	187	
11.11	Werbungskosten – Allgemeine Grundsätze	187	
11.11.1	Werbungskostenbegriff	187	
11.11.2	Arbeitnehmer-Pauschbetrag	188	
11.11.3	Verlustabzug	188	
11.11.4	Steuerfreier und pauschal besteuertem Arbeitgeberersatz	188	
11.11.5	Vorab entstandene/nachträgliche Werbungskosten	188	
11.11.6	Abgrenzung zu den Kosten der Lebensführung	189	
11.11.7	Gemischte Aufwendungen	189	
11.11.7.1	BFH-Rechtsprechung	189	
11.11.7.2	Aufteilungsgrundsätze	189	
11.11.7.3	Höhe der abziehbaren Aufwendungen	190	
11.11.7.4	Nicht aufteilbare gemischte Aufwendungen	190	
11.12	Entfernungspauschale	190	
11.12.1	Gesetzesentwicklung	190	
11.12.2	Erste Tätigkeitsstätte	191	
11.12.2.1	Tätigkeitsstätte	191	
11.12.2.2	Dienst- oder arbeitsrechtliche Zuordnung	191	
11.12.2.3	Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst	192	
11.12.2.4	Dauerhafte Zuordnung	193	
11.12.2.5	Leiharbeiter	193	
11.12.2.6	Geänderte Zuordnung	194	
11.12.2.7	Verlängerung der Auswärtstätigkeit	194	
11.12.2.8	Grenzüberschreitende Arbeitnehmerentsendung	194	
11.12.2.9	Quantitative Kriterien	194	
11.12.2.10	Mehrere erste Tätigkeitsstätten	195	
11.12.2.11	Bildungseinrichtungen	195	
11.12.2.12	Sammelpunkt	196	
11.12.2.13	Weiträumiges Tätigkeitsgebiet	196	
11.12.3	Abzugsmöglichkeiten	197	
11.12.4	Mehrere/einfache Wege an einem Arbeitstag	198	

	Seite		Seite
11.12.5	Bestimmung der Entfernung	198	
11.12.5.1	Kürzeste Straßenverbindung	198	
11.12.5.2	Verkehrsgünstigere Strecke	198	
11.12.5.3	Fährverbindung	198	
11.12.6	Höchstbetrag	199	
11.12.7	Ermittlung der Entfernungspauschale	199	
11.12.7.1	Schlüssigkeitsprüfung	199	
11.12.7.2	Angaben zu den benutzten Verkehrsmitteln	200	
11.12.7.3	Benutzung verschiedener Verkehrsmittel	200	
11.12.7.4	Fahrgemeinschaften	201	
11.12.7.5	Mehrere Tätigkeitsstätten	201	
11.12.7.6	Mehrere Dienstverhältnisse	201	
11.12.7.7	Fahrten zu mehreren Wohnungen	202	
11.12.8	Arbeitnehmer mit Behinderungen	203	
11.12.8.1	Behinderungsgrad	203	
11.12.8.2	Pauschale Kilometersätze	203	
11.12.8.3	Einzelnachweis der Kfz-Kosten	203	
11.12.8.4	Entfernungspauschale oder tatsächliche Kosten (Wahlrecht)	203	
11.12.8.5	Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	203	
11.12.8.6	Weitere Einzelfragen	204	
11.12.9	Abgeltungswirkung der Entfernungspauschale	204	
11.12.10	Unfallkosten	204	
11.12.10.1	Berücksichtigung von Unfallkosten	204	
11.12.10.2	Berufliche Veranlassung von Verkehrsunfällen	204	
11.12.10.3	Abziehbare Kosten	205	
11.12.11	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln	205	
11.12.12	Anrechnung von Arbeitgeberleistungen/ Fahrtkostenzuschüssen	206	
11.12.13	Sonderfall »Firmenwagen«	206	
11.13	Beiträge zu Berufsverbänden	207	
11.14	Aufwendungen für Arbeitsmittel	208	
11.14.1	Allgemeine Grundsätze	208	
11.14.2	Nichtbeanstandungsgrenze	208	
11.14.3	Angemessenheit der Aufwendungen	208	
11.14.4	Absetzung für Abnutzung	208	
11.14.5	Einzelfälle (ABC)	209	
11.14.5.1	Berufskleidung	209	
11.14.5.2	Brille	210	
11.14.5.3	Computer	210	
11.14.5.4	Diensthund	211	
11.14.5.5	Diktiergerät	211	
11.14.5.6	Fachliteratur	211	
11.14.5.7	Fernseh- und Rundfunkgeräte	211	
11.14.5.8	Fotoausrüstung	211	
11.14.5.9	Kraftfahrzeug	211	
11.14.5.10	Musikinstrumente	212	
11.14.5.11	Musik-CD	212	
11.14.5.12	Sportgeräte, Sportkleidung	212	
11.14.5.13	Schutzmasken	212	
11.14.5.14	Telekommunikationsaufwendungen, Telefon-/ Internetkosten	212	
11.14.5.15	Tonbandgerät	213	
11.14.5.16	Videorecorder	213	
11.15	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer	213	
11.15.1	Abzugsbeschränkungen (Rechtsentwicklung)	213	
11.15.2	Abzugsmöglichkeiten	213	
11.15.2.1	Unbegrenzter Abzug	213	
11.15.2.2	Tätigkeitsmittelpunkt	214	
11.15.2.3	Mehrere Tätigkeiten (einschließlich Nebentätigkeiten)	214	
11.15.2.4	Kein »anderer Arbeitsplatz«	215	
11.15.2.5	Nutzung des Arbeitszimmers zur Erzielung unterschiedlicher Einkünfte	215	
11.15.2.6	Nutzung des Arbeitszimmers durch mehrere Steuerpflichtige	216	
11.15.2.7	Nicht ganzjährige Nutzung des häuslichen Arbeitszimmers	216	
11.15.3	Häusliches Arbeitszimmer	216	
11.15.3.1	Begriffsdefinition	216	
11.15.3.2	Keller- und Dachräume	216	
11.15.3.3	Abgrenzung häusliches oder außerhäusliches Arbeitszimmer	216	
11.15.3.4	Lagerräume	217	
11.15.3.5	Vermietung des Arbeitszimmers an den Arbeitgeber	217	
11.15.4	Ausstattung des Arbeitszimmers, Einrichtungsgegenstände	217	
11.15.5	Berufsausbildung und Weiterbildung im Arbeitszimmer	218	
11.15.6	Berufliche Nutzung	218	
11.15.7	Abzugsfähige Aufwendungen	219	
11.15.8	Drittaufwand	219	
11.15.8.1	Miteigentum am Gebäude	219	
11.15.8.2	Aufwendungen des Nichteigentümers	219	
11.15.8.3	Mietwohnungen	220	
11.15.8.4	Drittaufwand bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften	220	
11.15.9	Berechnungsgrundlagen	220	
11.15.10	Aufwandsentschädigung und Arbeitszimmer	220	
11.15.11	Aufzeichnungspflichten beim Arbeitszimmer	221	
11.16	Homeoffice-Pauschale	221	
11.17	Fortbildungskosten	221	
11.17.1	Allgemeine Grundsätze	221	
11.17.2	Abgrenzung zu Berufsausbildungskosten	221	
11.17.3	Ausbildungsdienstverhältnis	222	
11.17.4	Zweitstudium	222	
11.17.5	Promotionskosten	222	
11.17.6	Sprachkurse	222	
11.17.7	Umschulungsmaßnahmen	223	
11.17.8	Weitere Einzelfälle von Fortbildungskosten	223	
11.17.9	»Gemischte« Fortbildungsveranstaltungen	224	
11.17.10	Abziehbare Aufwendungen	224	
11.17.11	Vollzeitige Bildungsmaßnahmen	224	
11.17.12	Anrechnung von steuerfreien Ersatzleistungen	224	
11.18	Weitere Werbungskosten	225	
11.18.1	Allgemeines	225	
11.18.2	Flug- und Fährkosten bei Wegen zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte	225	
11.18.3	Weitere Werbungskosten (ABC)	225	
11.18.3.1	Aktioptionen	225	
11.18.3.2	Arbeitsgerichtlicher Vergleich	225	
11.18.3.3	Ausgleichszahlungen bei beamtenrechtlicher Versorgung	225	
11.18.3.4	Berufskrankheiten	225	
11.18.3.5	Beteiligungsverluste am Unternehmen des Arbeitgebers	226	
11.18.3.6	Bewerbungskosten	226	
11.18.3.7	Bewirtungskosten	226	
11.18.3.8	Bürgschaftsverpflichtungen	227	
11.18.3.9	Darlehen, Darlehensverluste	227	
11.18.3.10	Führerschein	228	
11.18.3.11	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	228	
11.18.3.12	Kassenfehlbeträge	228	
11.18.3.13	Kinderbetreuungskosten	228	
11.18.3.14	Kongresse	228	
11.18.3.15	Kontoführungsgebühren	228	
11.18.3.16	Prozesskosten	228	
11.18.3.17	Repräsentationsaufwendungen	228	
11.18.3.18	Schadensersatzleistungen, Vertragsstrafen	229	
11.18.3.19	Schmiergelder, Bestechungsgelder	229	

Seite		Seite
11.18.3.20	Schuldzinsen	229
11.18.3.21	Statusfeststellungsverfahren	229
11.18.3.22	Steuerberatungskosten	229
11.18.3.23	Steuer-, Haftungsschulden	229
11.18.3.24	Studienreisen, Kongresse	230
11.18.3.25	Umwzugskosten	230
11.18.3.26	Unterarbeitsverhältnis	232
11.18.3.27	Unterkunftskosten	232
11.18.3.28	Vermögensverluste	232
11.18.3.29	Versicherungsbeiträge	232
11.18.3.30	Versorgungsausgleich	233
11.18.3.31	Versorgungszuschläge	233
11.18.3.32	Wahlkampfkosten	233
11.18.3.33	Werbegeschenke	233
11.18.3.34	Wohnung	233
11.19	Reisekosten bei beruflich veranlassten Auswärtstätigkeiten	234
11.19.1	Allgemeine Grundsätze	234
11.19.2	Begriff der Auswärtstätigkeit	234
11.19.3	Berufliche Veranlassung	234
11.19.4	Fahrtkosten	235
11.19.4.1	Abzug als Werbungskosten	235
11.19.4.2	Ausschlussfälle	235
11.19.4.3	Begünstigte Fahrten	235
11.19.4.4	Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel	235
11.19.4.5	Einzelnachweis der Fahrtkosten bei Benutzung des eigenen Kfz	235
11.19.4.6	Pauschale Kilometersätze	237
11.19.4.7	Steuerfreier Ersatz des Arbeitgebers	237
11.19.5	Verpflegungsmehraufwendungen	237
11.19.5.1	Höhe der Verpflegungspauschalen	237
11.19.5.2	Ermittlung der Abwesenheitsdauer	238
11.19.5.3	Dreimonatsfrist	238
11.19.5.4	Kürzungsbeträge für die Mahlzeitengewährung	239
11.19.5.5	Konkurrenzregelung	239
11.19.5.6	Auswärtstätigkeiten im Ausland	239
11.19.5.7	Steuerfreier Arbeitgeberersatz	241
11.19.6	Übernachungskosten	241
11.19.6.1	Abziehbare Aufwendungen	241
11.19.6.2	Maßgebende Wohnung	242
11.19.6.3	Längerfristige Auswärtstätigkeiten	242
11.19.6.4	Notwendige Mehraufwendungen	242
11.19.6.5	Einheitliche Hotelrechnung	243
11.19.6.6	Übernachtung in einem Fahrzeug	243
11.19.6.7	Steuerfreier Arbeitgeberersatz	243
11.19.7	Reisenebenkosten	243
11.20	Werbungskosten in Sonderfällen	244
11.21	Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung	244
11.21.1	Doppelter Haushalt	244
11.21.2	Berufliche Veranlassung	245
11.21.2.1	Berufliche Gründe	245
11.21.2.2	Verkürzung der Fahrstrecke/Fahrtzeit	245
11.21.2.3	Wegverlegungsfall	246
11.21.2.4	Eheschließung	246
11.21.2.5	Ehegatten/Lebenspartner	246
11.21.2.6	Wohngemeinschaften	246
11.21.3	Begründung der doppelten Haushaltsführung	247
11.21.4	Eigener Hausstand	247
11.21.4.1	Unterhalten eines Hausstands am Lebensmittel- punkt	247
11.21.4.2	Beteiligung an der Haushaltsführung	248
11.21.5	Beendigung der doppelten Haushaltsführung	248
11.21.6	Abziehbare Aufwendungen	249
11.21.6.1	Doppelte Haushaltsführung oder Entfernungspauschale (Wahlrecht)	249
11.21.6.2	Ausschluss des Fahrtkostenabzugs	249
11.21.6.3	Fahrtkosten zu Beginn und am Ende	249
11.21.6.4	Familienheimfahrten	249
11.21.6.5	Unterkunft am Ort der ersten Tätigkeitsstätte, Zweitwohnung	250
11.21.6.6	Verpflegungsmehraufwendungen	252
11.21.6.7	Sonstige Aufwendungen	252
11.21.6.8	Weitere doppelte Haushaltsführung	253
11.21.6.9	Ersatzleistungen des Arbeitgebers/der Agentur für Arbeit	253
12.	Anlage N-AUS 2022 – Ausländische Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	254
12.1	Vorbemerkungen	254
12.2	Steuerentlastung für die Auslandstätigkeit	254
12.2.1	Steuerfreistellung nach den Doppelbesteuerungs- abkommen (DBA)	254
12.2.1.1	Allgemeine Grundsätze	254
12.2.1.2	Rückfallklausel	254
12.2.1.3	Auskunfts austausch	255
12.2.2	Steuerbefreiung nach sonstigen zwischenstaatli- chen Übereinkommen (ZÜ)	255
12.2.3	Anwendung des Auslandstätigkeitserlasses (ATE)	256
12.2.4	Steueranrechnung bei ausländischem Arbeitslohn	257
12.3	Allgemeine Angaben	257
12.3.1	Ansässigkeit	257
12.3.2	Art der Tätigkeit, Aufenthaltstage	257
12.3.3	Arbeitgeberbegriff i. S. des DBA	258
12.4	Angaben zum Arbeitslohn	259
12.5	Rechnerische Aufteilung des verbleibenden Arbeitslohns	259
12.5.1	Arbeitslohn nach DBA	259
12.5.2	Arbeitslohn nach ATE	260
12.6	Steuerbefreiung aufgrund sonstiger zwischenstaatlicher Übereinkommen	261
12.7	Aufteilung der Werbungskosten	261
12.8	Besondere Lohnbestandteile	261
12.9	Steuerfreier Arbeitslohn nach DBA in Sonderfällen	262
13.	Anlage KAP 2022 für Einkünfte aus Kapitalvermögen	263
13.0	Einleitung	263
13.1	Einkünfte aus Kapitalvermögen	263
13.1.1	Überblick über die Kapitalerträge	263
13.1.2	Kapitalertragsteuer von 25 %	264
13.1.3	Solidaritätszuschlag	265
13.1.4	Kirchensteuer	265
13.1.5	Nießbrauch bei Einkünften aus Kapitalvermögen	265
13.1.5.1	Zuwendungsnißbrauch	265
13.1.5.2	Vorbehalts- und Vermächtnisnißbrauch	265
13.2	Antrag auf Günstigerprüfung	265
13.3	Überprüfung des Steuereinbehalts	266
13.4	Kirchensteuerpflicht	266
13.5	Kapitalerträge im Einzelnen	266
13.5.1	Dividenden und ähnliche Erträge und Veräuße- rungen von Anteilen an Kapitalgesellschaften	267
13.5.2	Kapitalerträge aus Investmentanteilen	267
13.5.3	Dividenden und ähnliche Erträge aus Aktien einer REIT-AG	267
13.5.4	Erträge aus der Beteiligung als stiller Gesell- schafter	267
13.5.5	Erträge aus einem partiarischen Darlehen	268
13.5.6	Erträge aus Lebensversicherungen	268

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
13.5.6.1	268	13.17	280
13.5.6.2	268	13.18	280
13.5.7	269	14.	281
13.5.7.1	269	14.0	281
13.5.7.2	270	14.1	281
13.5.7.3	270	14.2	281
13.5.7.4	270	14.3	281
13.5.7.5	270	14.4	281
13.5.7.6	271	14.5	281
13.5.7.7	271	14.6	281
13.5.7.8	271	15.	282
13.5.7.9	271	15.0	282
13.5.7.10	271	15.1	282
13.5.8	271	15.2	282
13.5.9	271	15.3	283
13.6	272	15.4	283
13.6.1	272	15.5	283
13.6.2	273	15.6	283
13.6.3	273	15.7	284
13.6.4	273	16.	285
13.6.5	273	16.0	285
13.6.6	273	16.1	285
13.6.7	274	16.2	286
13.6.8	274	16.3	287
13.6.9	275	16.4	289
13.6.10	275	16.5	290
13.6.11	275	16.6	291
13.7	275	16.7	292
13.7.1	275	17.	293
13.7.2	276	17.0	293
13.7.3	276	17.1	293
13.7.4	276	17.2	295
13.7.5	276		
13.7.6	276		
13.7.7	276		
13.7.8	276		
13.8	277		
13.8.1	277		
13.8.2	277		
13.8.3	278		
13.8.4	278		
13.8.5	278		
13.9	279		
13.10	279		
13.11	279		
13.12	279		
13.13	279		
13.14	280		
13.15	280		
13.16	280		
		13.17	280
		13.18	280
		14.	281
		14.0	281
		14.1	281
		14.2	281
		14.3	281
		14.4	281
		14.5	281
		14.6	281
		15.	282
		15.0	282
		15.1	282
		15.2	282
		15.3	283
		15.4	283
		15.5	283
		15.6	283
		15.7	284
		16.	285
		16.0	285
		16.1	285
		16.2	286
		16.3	287
		16.4	289
		16.5	290
		16.6	291
		16.7	292
		17.	293
		17.0	293
		17.1	293
		17.2	295

	Seite		Seite
18.	296	20.3	319
18.0	296	20.3.1	319
18.1	296	20.3.1.1	320
18.2	296	20.3.1.1.1	320
18.3	297	20.3.1.1.2	320
18.4	299	20.3.1.1.3	321
18.5	299	20.3.1.1.4	322
18.6	300	20.3.1.1.5	322
18.7	301	20.3.1.2	322
18.8	302	20.3.2	324
19.	303	20.4	324
19.1	303	20.5	324
19.2	303	20.6	325
19.3	304	20.7	325
19.4	304	20.8	325
19.5	304	20.9	326
19.6	304	20.10	329
19.6.1	304	20.10.1	329
19.6.2	305	20.10.2	329
19.6.3	305	20.10.3	329
19.7	306	20.10.4	329
19.8	306	20.10.5	330
19.8.1	306	20.10.6	330
19.8.2	309	20.10.7	330
19.8.3	310	20.10.8	330
19.8.4	312	20.10.9	331
19.8.5	312	20.10.10	331
19.8.6	313	20.10.11	331
19.8.7	313	20.10.12	331
20.	314	20.11	331
20.1	314	20.12	333
20.2	314	20.13	333
20.2.1	314	20.14	334
20.2.2	316	20.15	334
20.2.3	318	20.16	334
		20.17	334
		20.18	337
		20.18.1	337
		20.18.2	340
		20.18.2.1	340
		20.18.2.2	340
		20.18.3	341
		20.18.3.1	341
		20.18.3.2	341
		20.18.3.3	341

	Seite		Seite
20.18.3.4	Übertragung auf Miterben		342
20.18.3.5	Mischvermögen		342
20.18.3.6	Erbprätendent		342
20.18.3.7	Vorweggenommene Erbfolge		342
20.18.3.8	Realteilung einer Personengesellschaft		342
20.18.3.9	Unentgeltliche Übertragung		343
20.18.3.10	Kaufpreisänderungen		344
20.18.4	Betriebsverpachtung im Ganzen		344
20.18.4.1	Voraussetzungen für die Verpachtung des Betriebs im Ganzen		344
20.18.4.2	Ermittlung des Gewinns aus der Betriebsverpachtung		345
20.18.4.3	Gewerbesteuer		345
20.18.4.4	Wechsel der Gewinnermittlungsart		345
20.18.4.5	Erklärung der Aufgabe des Betriebs		345
20.18.5	Veräußerungsgewinn i. S. des § 21 UmwStG		346
20.18.6	Veräußerungsgewinn i. S. des § 22 UmwStG		347
20.18.7	Teileinkünfteverfahren		348
20.18.8	Ausschluss bei Anwendung von § 6b oder § 6c EStG für bestimmte Veräußerungsgewinne		349
20.18.9	Ermäßigter Steuersatz für bestimmte Veräußerungsgewinne		349
20.18.10	Wesentliche Beteiligung an Kapitalgesellschaften oder Genossenschaften		350
20.18.11	Vermögenszuwachs i. S. des § 6 AStG		358
20.18.12	Besteuerung der Gesellschafter der übertragenden Körperschaft nach § 13 UmwStG		358
20.18.13	Behandlung des Veräußerungsgewinns als laufender Gewinn		359
20.18.14	Tarifvergünstigung nach § 34 EStG für außerordentliche Einkünfte		359
20.18.14.1	Ausgangslage		359
20.18.14.2	Umfang der Tarifvergünstigung		359
20.18.14.3	Begriff der außerordentlichen Einkünfte		360
20.18.14.4	Berechnung der Steuer nach der Fünftel-Regelung		360
20.18.14.5	Wiedereinführung des ermäßigten Steuersatzes für bestimmte Veräußerungsgewinne		361
20.19	Einkommen der Organgesellschaft bei Gewinnabführungsverträgen		361
20.20	Abzugsbeschränkung für Schuldzinsen wegen Überentnahmen		361
20.21	Investitionsabzugsbeträge nach § 7 g EStG		362
20.22	Abzugsbeschränkung bei Verlusten aus gewerblicher Tierzucht, gewerblicher Tierhaltung und gewerblichen Termingeschäften		362
20.23	Abzugsbeschränkung bei Verlusten aus Beteiligungen an einer REIT-AG, anderen REIT-Körperschaften, -Personenvereinigungen oder -Vermögensmassen		363
20.24	Zinsschranke		363
21.	Anlage S 2022 für Einkünfte aus selbständiger Arbeit		364
21.0	Einleitung		364
21.1	Freiberufliche Tätigkeit		364
21.2	Gewinnermittlungsarten		371
21.2.1	Gewinnermittlung durch Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG		371
21.2.2	Wechsel der Gewinnermittlungsart		372
21.3	Pauschsätze für Betriebsausgaben		373
21.4	Gesonderte Feststellung von Einkünften		373
21.5	Sonstige selbständige Arbeit		374
21.6	Teileinkünfteverfahren		374
21.7	Verlustausgleichsverbot nach § 2 Abs. 4 UmwStG		374
21.8	Leistungsvergütungen als Beteiligter einer Wagniskapitalgesellschaft		374
21.9	Begünstigung für nicht entnommene Gewinne nach § 34 a EStG		375
21.10	Steuerfreie Sanierungsgewinne i. S. d. § 3 a EStG		375
21.11	Veräußerungsgewinne		375
21.11.1	Allgemeine Ausführungen		375
21.11.2	Teileinkünfteverfahren		376
21.11.3	Ausschluss bei Anwendung von § 6b oder § 6c EStG für bestimmte Veräußerungsgewinne		376
21.11.4	Ermäßigter Steuersatz für bestimmte Veräußerungsgewinne		376
21.12	Tarifvergünstigung für außerordentliche Einkünfte		376
21.13	Abzugsbeschränkung für Schuldzinsen wegen Überentnahmen		378
21.14	Investitionsabzugsbeträge nach § 7 g EStG		378
21.15	Einnahmen aus bestimmten nebenberuflichen Tätigkeiten		378
21.15.1	§ 3 Nr. 26 EStG		378
21.15.2	§ 3 Nr. 26a EStG		381
21.15.3	§ 3 Nr. 26b EStG		381
22.	Anlage 34a 2022 für die Begünstigung nicht entnommener Gewinne		383
22.0	Einleitung		383
22.1	Begünstigungsbetrag		383
22.2	Nachversteuerung		385
22.3	Übernahme eines nachversteuerungspflichtigen Betrages		388
23.	Anlage V 2022 für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung		389
23.1	Wozu dient die »Anlage V«?		389
23.1.1	Eigentümer		389
23.1.2	Andere Nutzungsberechtigte (außer Eigentümer)		389
23.1.3	Vereinfachungsregelung bei vorübergehender Vermietung		389
23.1.4	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung im Rahmen anderer Einkunftsarten		389
23.1.5	Ferienwohnungen		390
23.1.5.1	Ausschließliche Vermietung von Ferienwohnungen an wechselnde Feriengäste und Bereithalten zur ausschließlichen Vermietung		390
23.1.5.2	Teils selbst genutzte und teils an wechselnde Feriengäste vermietete Ferienwohnung		390
23.1.5.3	Ferienwohnungen als Gewerbebetrieb		391
23.1.6	Grundstücke im Ausland		391
23.1.6.1	Grundstücke in einem EU-/EWR-Staat		391
23.1.6.2	Grundstücke in einem Drittstaat		391
23.1.7	Vermietung von Zimmern an Feriengäste		392
23.2	Einkünfte aus dem bebauten Grundstück		392
23.2.1	Einheitswert-Aktenzeichen/Veräußerungs- oder Übertragungsdatum		392
23.2.2	Nutzung des Objekts		392
23.2.3	Mieteinnahmen (ohne Umlagen)		392
23.2.4	Vereinnahmte Mieten bei Nutzungsrechten		393
23.2.5	Einnahmen für an Angehörige vermietete Wohnungen (ohne Umlagen)		393
23.2.6	Einnahmen aus Umlagen		395

	Seite		Seite
23.2.7	395	23.9.1.1	413
23.2.8	395	23.9.1.2	414
23.2.9	395	23.9.1.3	414
23.3		23.9.2	416
Öffentliche Zuschüsse nach dem Wohnraumförderungs-		23.9.3	417
gesetz (WoFG) oder zu Erhaltungsaufwendungen, Aufwendungs-		23.9.4	417
zuschüsse, Guthabenzinsen aus Bausparverträgen und		23.9.5	417
sonstige Einnahmen	395	23.9.6	418
23.3.1	395	23.10	
23.3.2	396	Erhaltungsaufwendungen, d. h. Instandhaltungs- und Instandsetzungsaufwand – Abgrenzung von den Anschaffungs- und Herstellungskosten	418
23.4		23.10.1	418
Anteile an Einkünften	397	23.10.2	419
23.4.1	397	23.10.3	420
23.4.2	397	23.10.3.1	420
23.5		23.10.3.2	421
Gesellschaften, Gemeinschaften und ähnliche Modelle i. S. des § 15 b EStG	397	23.10.4	423
23.6		23.10.4.1	423
Andere Einkünfte	398	23.10.4.2	424
23.6.1	398	23.10.4.3	424
23.6.2	398	23.10.4.4	424
23.6.2.1	398	23.10.4.5	424
23.6.2.2	398	23.11	
23.6.2.3	398	Erhaltungsaufwendungen, die auf bis zu fünf Jahre verteilt werden können (§§ 11 a, 11b EStG, § 82 b EStDV)	424
23.6.2.4	399	23.12	
23.6.2.5	399	Sonstige Werbungskosten	425
23.6.2.6	399	23.12.1	425
23.7		23.12.2	426
Werbungskosten allgemein	399	23.12.3	426
23.7.1	399	23.12.4	427
23.7.2	401	23.12.5	427
23.8		23.13	
Abschreibungen (Absetzungen für Abnutzung = AfA)	402	Zusätzliche Angaben – Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten	427
23.8.1	402	24.	
23.8.1.1	402	Anlage FW 2022 zur Förderung des Wohneigentums	428
23.8.1.2	404	24.1	
23.8.1.3	406	Wozu dient die Anlage FW?	428
23.8.1.4	408	24.1.1	428
23.8.1.5	408	24.1.2	428
23.8.1.6	408	24.1.3	428
23.8.1.7	409	24.1.4	428
23.8.1.8	409	24.1.5	428
23.8.1.9	409	24.1.6	429
23.8.1.10	409	24.1.7	429
23.8.1.11	410	24.1.8	429
23.8.1.12	412	24.2	
23.8.1.13	413	Abzugsbeschränkung nach § 10 f EStG	430
23.9		24.2.1	430
Schuldzinsen, Damnum, Erbbauzinsen	413	Steuerbegünstigungen nach § 10 f Abs. 1 und Abs. 2 EStG	430
23.9.1	413		

	Seite		Seite
24.2.2	Konkurrenzregelungen	430	
24.3	Vorkostenabzug bei einer nach dem Eigenheimzulagengesetz begünstigten Wohnung (§ 10i EStG)	431	
24.4	Abzugsbetrag nach § 10e EStG	431	
24.5	Nachholung von Abzugsbeträgen	431	
24.5.1	Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten in 2022	431	
24.5.2	Nachholung bisher nicht in Anspruch genommener Abzugsbeträge – allgemein und im Zusammenhang mit nachträglichen Anschaffungs-/Herstellungskosten	431	
24.6	Steuerermäßigung für Kinder bei Inanspruchnahme eines Abzugsbetrags nach § 10e Abs. 1 bis 5 EStG – Baukindergeld nach § 34f Abs. 2 und 3 EStG	432	
24.7	Zusätzliche Angaben	433	
25.	Anlage L 2022 für Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	434	
25.1	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	434	
25.2	Liebbhabereibetrieb	437	
25.3	Zurechnung der Einkünfte	437	
25.4	Freibetrag für Land- und Forstwirte	437	
25.5	Sonderregelungen für Land- und Forstwirte in den neuen Bundesländern	437	
25.5.1	Laufende Besteuerung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG)	437	
25.5.2	Umwandlung und Auflösung von LPG	437	
25.5.3	Laufende Besteuerung der Mitglieder von LPG	437	
25.6	Gewinn aus Land- und Forstwirtschaft	437	
25.6.1	Gewinnermittlung	437	
25.6.2	Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (§ 13a EStG)	438	
25.6.3	Einkünfte als Mitunternehmer und bei gesonderter Feststellung für ein Einzelunternehmen	438	
25.6.4	Teileinkünfteverfahren	439	
25.6.5	Einkünfte i. S. des § 2 Abs. 4 UmwStG	439	
25.6.6	Thesaurierungsbegünstigung nach § 34a EStG	439	
25.6.7	Steuerfreie Sanierungserträge nach § 3a EStG	439	
25.7	Begünstigte sonstige Gewinne	439	
25.8	Tarifermäßigung nach § 32c EStG	439	
25.8.1	Allgemeines	439	
25.8.2	Anwendungsbereich	439	
25.8.3	Berechnungsgrundlage	440	
25.8.4	Ermittlung der Tarifermäßigung	440	
25.8.4.1	Ermittlung der anteiligen tariflichen Einkommensteuer	440	
25.8.4.2	Ermittlung der anteiligen fiktiven Einkommensteuer und der Tarifermäßigung	440	
25.8.5	Ermäßigte Einkünfte	440	
25.8.6	Änderung der Einkommensteuerbescheide nach § 32c Abs. 6 EStG	440	
25.8.7	Anrechnung nach § 36 Abs. 2 Nr. 4 EStG	441	
25.8.8	Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Tarifermäßigung nach § 32c Abs. 5 EStG	441	
25.9	Antrag nach § 13a Abs. 2 EStG	441	
25.10	Besonderheiten bei bestimmten Veräußerungsgewinnen	441	
25.11	Angaben zu den landwirtschaftlichen Flächen	442	
25.12	Betriebsverpachtung	442	
25.13	Veräußerung/Entnahme von Grundstücken und immateriellen Wirtschaftsgütern	443	
25.13.1	Veräußerung/Entnahme von Grundstücken	443	
25.13.2	Veräußerung von land- und forstwirtschaftlichem Grund und Boden im Beitrittsgebiet	444	
25.13.3	Veräußerung von immateriellen Wirtschaftsgütern	444	
25.14	Tierhaltung	444	
25.14.1	Allgemeines	444	
25.14.2	Abgrenzung der Tierhaltung vom gewerblichen Tierhandel	444	
25.14.3	Abgrenzung von der gewerblichen Tierhaltung	444	
25.14.4	Pensionstiere	445	
25.14.5	Tierhaltungsgemeinschaften	445	
25.15	Nutzungswert von Wohnungen in Baudenkmalen	445	
26.	Anlage 34b 2022 Einkünfte aus außerordentlichen Holznutzungen	446	
26.1	Einkünfte aus außerordentlichen Holznutzungen nach § 34b EStG	446	
26.2	Bezeichnung des Betriebs	446	
26.3	Berechnungsgrundlagen	446	
26.3.1	Nutzungssatz	446	
26.3.2	Holznutzungen aus volks-/staatswirtschaftlichen Gründen	446	
26.3.3	Holznutzungen infolge höherer Gewalt	446	
26.3.4	Forstschädenausgleichsgesetz	446	
26.3.5	Besondere Schadensereignisse	447	
26.3.6	Maßgebende Holznutzungen infolge höherer Gewalt	447	
26.3.7	Außerordentliche Holznutzung	447	
27.	Anlage 13a 2022 Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (§ 13a EStG)	449	
27.1	Vorbemerkungen	449	
27.2	Allgemeine Angaben	449	
27.3	Gewinnermittlung	450	
27.3.1	Landwirtschaftliche Nutzung	450	
27.3.1.1	Grundbetrag	450	
27.3.1.2	Zuschlag für Tierzucht und Tierhaltung	450	
27.3.1.3	Gewinn der landwirtschaftlichen Nutzung	450	
27.3.2	Forstwirtschaftliche Nutzung	450	
27.3.3	Zuschläge für Sondernutzungen	450	
27.3.4	Weitere Sondernutzungen	451	
27.3.5	Sondergewinne nach § 13a Abs. 7 EStG	451	
27.3.6	Vereinnahmte Miet- und Pachtzinsen	452	
27.3.7	Einnahmen aus Kapitalvermögen	452	
27.3.8	Ermittlung des Gewinns nach Durchschnittssätzen	452	
27.4	Ergänzende Angaben zu Rücklagen und stillen Reserven	452	
28.	Anlage AV 13a 2022 Anlagenverzeichnis zur Anlage 13a	453	
28.1	Allgemeines	453	
28.2	Grund und Boden	453	
28.3	Aufwuchs	453	
28.4	Gebäude	454	
28.5	Immaterielle Wirtschaftsgüter	454	
28.6	Beteiligungen	454	
29.	Anlage AUS 2022 für ausländische Einkünfte und Steuern	455	

	Seite		Seite
29.1	455	31.2.5	469
29.2	455	31.3	470
29.2.1	455	31.4	470
29.2.2	456	31.5	471
29.2.3	456	31.6	471
29.2.4	457	31.6.1	471
29.3	457	31.6.2	471
29.4	458	31.6.3	472
29.5	458	31.6.3.1	472
29.5.1	458	31.6.3.2	472
29.5.2	459	31.6.3.3	472
29.6	459	31.6.3.4	472
29.7	459	31.6.3.5	473
29.8	461	31.6.4	474
29.9	461	31.6.5	474
29.10	462	31.6.6	474
29.11	462	31.6.6.1	474
29.12	462	31.6.6.2	475
30.	463	31.6.6.3	475
30.1	463	31.6.6.4	475
30.2	463	31.6.7	475
30.2.1	463	31.6.8	475
30.2.2	463	31.6.9	476
30.3	463	31.6.10	477
30.4	464	31.7	477
30.5	464	31.7.1	477
30.5.1	464	31.7.2	477
30.5.2	465	31.8	477
30.5.3	466	31.8.1	477
30.6	466	31.8.2	478
30.7	466	31.9	478
30.8	467	31.10	478
30.9	467	31.10.1	479
31.	468	31.10.2	479
31.1	468	31.10.3	479
31.2	468	31.10.4	479
31.2.1	468	31.11	480
31.2.2	469	31.12	480
31.2.3	469	31.13	480
31.2.4	469	31.13.1	480
		31.13.1.1	480
		31.13.1.2	480
		31.13.1.3	481
		31.13.1.4	481
		31.13.1.5	481
		31.13.2	481
		31.13.2.1	481
		31.13.2.2	481
		31.13.2.3	482
		31.13.3	482

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite		
31.14	Unterschrift	482	1.7.5	Erhöhte Absetzungen für Schutzräume	502
32.	Anlage Mobilitätsprämie 2022	483	2.	Betriebsausgaben 2022	503
32.1	Vorbemerkungen	483	2.1	Begriff	503
32.2	Festsetzung der Mobilitätsprämie	483	2.2	Aufwendungen für Geschenke, Bestechungs- und Schmiergelder	504
32.3	Bemessungsgrundlage und Höhe der Mobilitätsprämie	483	2.2.1	Aufwendungen für Geschenke	504
32.4	Antragstellung	484	2.2.2	Bestechungs- und Schmiergelder	505
32.5	Weitere Angaben in den Vordrucken	484	2.3	Aufwendungen für die Bewirtung von Geschäftsfreunden, Mitarbeitern und Arbeits- kollegen aus unterschiedlichen Anlässen	505
33.	Anlage Corona-Hilfen 2022	485	2.4	Gästehäuser	509
33.0	Einleitung	485	2.5	Aufwendungen für Jagd oder Fischerei, für Segel- oder Motorjachten sowie für ähnliche Zwecke	510
33.1	Sinn und Zweck	485	2.6	Mehraufwendungen für Verpflegung bei Geschäftsreisen und anderen Auswärts- tätigkeiten	510
33.2	Corona-Soforthilfen, Überbrückungshilfen und vergleichbare Zuschüsse	485	2.7	Aufwendungen für Wege zwischen Wohnung und Betriebsstätte und für Familien- heimfahrten bei doppelter Haushaltsführung – Entfernungspauschale	511
33.3	Angaben zur Einkommensteuererklärung	486	2.7.1	Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte sowie Privatfahrten	511
Teil II	Wichtige Steuerersparnismöglichkeiten 2022	487	2.7.2	Familienheimfahrten bei doppelter Haushaltsfüh- rung – Entfernungspauschale	514
1.	Absetzungen für Abnutzung 2022	487	2.8	Andere die Lebensführung berührende Ausgaben	514
1.1	Lineare AfA (gleiche Jahresbeträge)	487	2.9	Besondere Aufzeichnungen	515
1.1.1	Investitionsabzugsbetrag zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe (§ 7 g Abs. 1 bis 4 EStG)	487	2.10	Pauschalierung	516
1.1.2	Sonderabschreibung zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe (§ 7 g Abs. 5 und 6 EStG)	492	2.11	Weitere Betriebsausgaben – praktisch bedeut- same Einzelfälle (ABC)	516
1.2	Degressive AfA (fallende Jahresbeträge)	492	2.11.1	Berufsbildung/Berufsausbildung	516
1.2.1	Bewegliche Wirtschaftsgüter	492	2.11.2	Berufsverbände	517
1.2.2	Buchwertabschreibung bei degressiver AfA	493	2.11.3	Bewirtung durch freie Berufe	517
1.2.3	Formelle Voraussetzungen	493	2.11.4	Führerschein	517
1.2.4	Außergewöhnliche Abnutzung und Wechsel der Abschreibungsmethode bei beweglichen Wirtschaftsgütern	493	2.11.5	Gebäude und Grundstücke	517
1.3	AfA nach Maßgabe der Leistung	493	2.11.6	Gebäudeabbruch	517
1.4	AfA eines Wirtschaftsgutes im Jahr der Anschaffung/Herstellung oder Einlage– Ende- der AfA durch Veräußerung u.Ä.	493	2.11.7	Geldstrafen, Geldbußen, Anwaltskosten, Gerichtskosten	518
1.5	Nachholung unterlassener AfA	494	2.11.7.1	Geldstrafen	518
1.6	Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstel- lungskosten bei beweglichen Wirtschaftsgütern	494	2.11.7.2	Aufwendungen für die Strafverteidigung	519
1.7	Absetzungen für Abnutzung bei Gebäuden (§ 7 Abs. 4 und 5 EStG)	494	2.11.7.3	Geldbußen	519
1.7.1	Übersicht	494	2.11.7.4	Gerichtskosten	520
1.7.2	Allgemeine Grundsätze für die Gebäude-AfA	497	2.11.8	Gewerbesteuer	520
1.7.2.1	Gebäude und durch Baumaßnahmen entstandene Nutzungsrechte	497	2.11.9	Kinderbetreuungskosten	520
1.7.2.2	Zulässigkeit höherer oder niedrigerer, voller oder anteiliger AfA-Sätze bei Gebäuden und Gebäudeteilen	497	2.11.10	Kundschaftessen/Kundschaftstrinken	520
1.7.2.3	Außergewöhnliche Abnutzung bei Gebäuden	498	2.11.11	Sozialversicherung eines Kommanditisten	520
1.7.2.4	Wechsel der Abschreibungsmethode bei Gebäuden	498	2.11.12	Spenden	520
1.7.2.5	Nachholung unterlassener AfA und Korrektur überhöhter AfA bei Gebäuden – AfA nach Sonder- abschreibungen und nach erhöhten Absetzungen AfA im Anschluss an nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei Gebäuden – Herstel- lungskosten für ein neues Gebäude?	499	2.11.12.1	Allgemein	520
1.7.3	Zulässigkeit gesonderter AfA für Gebäudeteile	500	2.11.12.2	Sponsorenaufwendungen	521
1.7.4	Unselbständige Gebäudeteile	500	2.11.13	Schuldzinsen	521
1.7.4.1	Selbständige Gebäudeteile	501	2.11.13.1	Zwei-(Mehr-)kontenmodell: § 4 Abs. 4a EStG	521
1.7.4.2	Sonstige selbständige Gebäudeteile	501	2.11.13.2	Zinsschranke	523
1.7.4.3	Hochwertige Wohngebäude – Schwimmbäder/ Schwimmbahnen, Außenanlagen, Tennisplätze u.Ä.: Marktmiete oder Kostenmiete bis 1998	502	2.11.14	Steuerberatungskosten	525
1.7.4.4			2.11.15	Steuerzahlungen	525
			2.11.16	Umzugskosten	526
			2.11.17	Unfallkosten	526
			2.11.18	Versicherungsbeiträge	526
			2.11.18.1	Haftpflichtversicherung	526
			2.11.18.2	Praxisausfallversicherung	526
			2.11.18.3	Rechtsschutzversicherung	526
			2.11.18.4	Sachversicherung	527
			2.11.18.5	Teilhaberversicherung	527

	Seite		Seite
2.11.18.6	Unfallversicherung	527	
2.11.19	Versorgungsbeiträge Selbständiger	527	
2.11.20	Zinsen für Steuerschulden, Säumnis- und Verspätungszuschläge, Zwangsgelder, andere Nebenleistungen	527	
2.12	Arbeitsverträge zwischen Ehegatten/Lebenspartnern	528	
2.13	Gesellschaftsverträge und sonstige Verträge zwischen Ehegatten/Lebenspartnern	531	
2.14	Arbeitsverträge und sonstige Verträge zwischen Eltern und Kindern	532	
3.	Pauschbeträge für unentgeltliche Wertabgaben 2022 (Sachentnahmen)	533	
4.	Wohneigentumsförderung 2022 – Übersicht	534	
4.0	Einleitung	534	
4.1	Förderung durch Eigenheimzulage	534	
4.1.1	Allgemeine Voraussetzungen	534	
4.1.1.1	Herstellung	534	
4.1.1.2	Anschaffung	534	
4.1.1.3	Rohbau	534	
4.1.1.4	Errichtungsobjekt	534	
4.1.1.5	Zeitpunkt der Fertigstellung oder Anschaffung	534	
4.1.1.6	Einzug	534	
4.1.2	Förderzeitraum	534	
4.1.3	Förderhöhe	535	
4.1.3.1	Eigenheimzulage	535	
4.1.3.1.1	Fördergrundbetrag	535	
4.1.3.1.2	Ökokomponente	536	
4.1.3.1.3	Kinderzulage	536	
4.1.3.2	Genossenschaftsförderung	536	
4.1.4	Förderbeschränkung	536	
4.2	Wohneigentumsförderung nach § 10e EStG, nach § 15 b BerlinFG und nach § 34f Abs. 2 und 3 EStG	536	
4.3	Grundförderung nach § 10e EStG	536	
4.3.1	Begünstigter Personenkreis	537	
4.3.2	Begünstigte Objekte: Wohnungen, Ausbauten, Erweiterungen – Erfordernis der Selbstnutzung (Nutzung zu eigenen Wohnzwecken)	538	
4.3.3	Bemessungsgrundlage (Herstellungskosten/ Anschaffungskosten) – Höhe der Grundförderung (Abzugsbetrag) – Abzugszeitraum – unentgeltlicher oder entgeltlicher Erwerb – Miteigentümer	539	
4.3.3.1	Herstellungskosten und Anschaffungskosten	539	
4.3.3.2	Beginn des achtjährigen Abzugszeitraums – Nutzung zu eigenen Wohnzwecken	542	
4.3.3.3	Unentgeltlicher oder entgeltlicher Erwerb einschließlich Erbauseinandersetzung und vorweggenommener Erbfolge – Bedeutung allgemein und auch für § 10e EStG	542	
4.3.3.3.1	Unentgeltliche Einzelrechtsnachfolge	542	
4.3.3.3.2	Gesamtrechtsnachfolge	542	
4.3.3.3.3	Schenkung unter Auflage, Vermächtnis, Erbschafts Kauf	542	
4.3.3.3.4	Erbauseinandersetzung und vorweggenommene Erbfolge	542	
4.3.3.3.5	Zur Erbauseinandersetzung	542	
4.3.3.3.6	Zur vorweggenommenen Erbfolge	543	
4.3.3.3.7	Bedeutung für § 10e EStG, falls Anschaffungskosten vorliegen – teilentgeltlicher Erwerb (gemischte Schenkung)	544	
4.3.3.3.8	Mittelbare Grundstücksschenkung	544	
4.3.3.3.9	Schuldzinsen für Kredite zur Abfindung (Gleichstellung) von Miterben, zur Erfüllung von Pflichtteilsverbindlichkeiten und Vermächtnissen sowie aus ähnlichen Anlässen	544	
4.3.3.4	Miteigentum sowie Übergang von der Selbstnutzung zur Vermietung und umgekehrt	545	
4.3.4	Nachholung nicht ausgenutzter Grundförderung und nachträgliche Herstellungs- oder Anschaffungskosten	545	
4.3.5	Ehegatten-Anschaffungsgeschäft	545	
4.3.6	Objektbeschränkung (Objektverbrauch)	545	
4.3.7	Folgeobjekt	546	
4.3.8	Weitere Auswirkungen der Regelung nach § 10e EStG	546	
4.3.8.1	Zuschüsse	546	
4.3.8.2	Verbilligte Darlehen	546	
4.3.8.3	Guthabenzinsen aus Bausparverträgen	547	
4.4	Erhaltungsaufwendungen und Schuldzinsen vor und nach Beginn der Selbstnutzung	547	
4.4.1	Vor Beginn der Selbstnutzung	547	
4.4.2	Nach Beginn der Selbstnutzung	547	
4.5	Förderungswürdige Aufwendungen nach § 10f EStG – Abzug wie Sonderausgaben	547	
4.6	Baukindergeld nach § 34f EStG neben § 10e Abs. 1 bis 5a EStG oder § 15b BerlinFG	547	
4.7	Berücksichtigung bei den Einkommensteuervorauszahlungen und als Freibetrag bei den Lohnsteuerabzugsmerkmalen	548	
4.8	Übergangsregelungen und Ende der Nutzungswertbesteuerung	548	
5.	Modernisierungsaufwand (§ 82a EStDV a.F.) 2022: Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand für bestimmte Anlagen und Einrichtungen	549	
6.	Sonderabschreibungen, erhöhte Absetzungen und Bewertungsfreiheiten 2022	550	
6.1	Bewertungsfreiheit für geringwertige Anlagegüter (§ 6 Abs. 2 EStG)	550	
6.2	Begünstigung von Umweltschutz-Investitionen	551	
6.3	Bewertungsfreiheit für Anlagegüter, die der Forschung oder Entwicklung dienen	551	
6.4	Erhöhte Absetzungen und Erhaltungsaufwand bei Baudenkmalen und bei Gebäuden in Sanierungsgebieten usw.	551	
6.4.1	Erhöhte Absetzungen für bis 31.12.1990 abgeschlossene Herstellungskosten an bestehenden Baudenkmalen (§ 82i EStDV)	551	
6.4.2	Erhöhte Absetzungen für nach dem 31.12.1990 abgeschlossene Herstellungskosten an bestehenden Baudenkmalen sowie für Anschaffungskosten auch hinsichtlich früher abgeschlossener Baumaßnahmen (§ 7i EStG)	551	
6.4.3	Zu eigenen Wohnzwecken genutzte Baudenkmalen: Erhöhte Absetzungen für Herstellungskosten und Anschaffungskosten (§ 10f Abs. 1 EStG) – Erhaltungsaufwand (§ 10f Abs. 2 EStG)	552	
6.4.4	Verteilung von Erhaltungsaufwand bei Baudenkmalen und bei Gebäuden in Sanierungsgebieten usw. auf zwei bis fünf Jahre (§ 11b EStG/ § 11a EStG)	552	
6.5	Einkommensteuerliche Vergünstigungen für Westberlin – Überblick (§§ 14, 14a, 14b, 14c, 14d, 15, 15b BerlinFG)	552	

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
6.5.1	552	9.	566
6.5.2	552	9.0	566
6.5.3	553	9.1	566
6.5.4	553	9.2	566
6.5.5	553	9.3	566
6.5.6	553	9.4	566
6.5.7	553	9.5	566
6.6	553	9.6	567
7.	554	10.	568
7.0	554	11.	569
7.1	554	12.	571
7.2	554	12.0	571
7.3	555	12.1	571
7.3.1	555	12.2.	572
7.3.2	555	12.3.	572
7.3.3	555	12.4.	572
7.3.4	555	Vereinfachtes Schema zur Selbstberechnung der	
7.3.5	555	Einkommensteuer	573
7.3.6	556	Einkommensteuertabellen 2022	574
7.3.7	557	Vordruckmuster 2022	605
7.3.8	560	1. Hauptvordruck ESt 1 A	607
7.3.9	560	2. Anlage Sonderausgaben	609
7.3.10	560	3. Anlage Vorsorgeaufwand	611
7.3.11	561	4. Anlage AV	613
7.3.12	561	5. Anlage Außergewöhnliche Belastungen	615
7.3.13	561	6. Anlage Unterhalt	617
7.4	561	7. Anlage Haushaltsnahe Aufwendungen	621
7.4.1	561	8. Anlage Energetische Maßnahmen	623
7.4.2	562	9. Anlage Kind	625
7.4.3	563	10. Anlage Sonstiges	629
8.	564	11. Anlage N	631
8.1	564	12. Anlage N-AUS	635
8.2	565	13. Anlage KAP	639
		14. Anlage KAP-BET	643
		15. Anlage KAP-INV	645
		16. Anlage R	647
		17. Anlage R-AV / bAV	649
		18. Anlage R-AUS	651
		19. Anlage SO	653
		20. Anlage G	655
		21. Anlage S	657
		22. Anlage 34a	659
		23. Anlage V	661
		24. Anlage FW	663
		25. Anlage L	665
		26. Anlage 34b	669
		27. Anlage 13a	671
		28. Anlage AV13a	675
		29. Anlage AUS	677
		30. Anlage WA-ESt	681
		31. Hauptvordruck ESt 1 C	683
		32. Anlage Mobilitätsprämie	687
		33. Anlage Corona-Hilfen	689
		34. Anlage Zinsschranke	691
		35. Anlage U	693
		Stichwortverzeichnis	701

Abkürzungsverzeichnis 2022

a. A.	=	anderer Auffassung	BVerfG	=	Bundesverfassungsgericht
a. a. O.	=	am angegebenen Ort	BVG	=	Bundesversorgungsgesetz
abl.	=	ablehnend	BvR	=	Registerzeichen beim Bundesverfassungsgericht
ABl.	=	Amtsblatt der Europäischen Union	BZSt	=	Bundeszentralamt für Steuern
Abs.	=	Absatz	bzw.	=	beziehungsweise
abzgl.	=	abzüglich	DA-KG	=	Dienstanweisung zum Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz
a. D.	=	außer Dienst	DB	=	Der Betrieb
ADAC	=	Allgemeiner Deutscher Automobilclub	DDR	=	Deutsche Demokratische Republik
a. E.	=	am Ende	DMBiLG	=	Gesetz über die Eröffnungsbilanz in Deutscher Mark und die Kapitalneufestsetzung
AEAO	=	Anwendungserlass zur Abgabenordnung	d. h.	=	das heißt
a. F.	=	alte (auch: bisher gültige, aber ausgelaufene) Fassung	DRV	=	Deutsche Rentenversicherung
AfA	=	Absetzung für Abnutzung	DStRE	=	Deutsches Steuerrecht – Entscheidungsdienst
AfaA	=	Absetzungen für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung	DStZ/E	=	Deutsche Steuerzeitung/Eilnachrichten
AktG	=	Aktiengesetz	EPP	=	Energiepreispauschale
AltEinkG	=	Alterseinkünftegesetz	EFG	=	Entscheidungen der Finanzgerichte
AltvDV	=	Altersvorsorge-Durchführungsverordnung	EGAO	=	Einführungsgesetz zur Abgabenordnung
AltZertG	=	Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz	Eh.	=	Einzelhandel
AnwZpvV	=	Verordnung zur Festlegung eines späteren Anwendungszeitpunktes der Verpflichtungen nach § 5 b des Einkommensteuergesetzes	EigRentG	=	Eigenheimrentengesetz
AO	=	Abgabenordnung	EigZulG	=	Eigenheimzulagengesetz
Art.	=	Artikel	EPA	=	Europäisches Patentamt
AStG	=	Außensteuergesetz	ErbStG	=	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ATAD	=	Anti Tax Avoidance Directive (Anti-Steuervermeidungsrichtlinie der EU)	ESanMV	=	Energetische Sanierungsmaßnahmen-Verordnung
ATE	=	Auslandstätigkeitserlass	ESchG	=	Embryonenschutzgesetz
AufenthG	=	Aufenthaltsgesetz	ESt	=	Einkommensteuer
AÜG	=	Arbeitnehmerüberlassungsgesetz	ESTDV	=	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
AusInvG	=	Auslandsinvestitionsgesetz	EStG	=	Einkommensteuergesetz
AUV	=	Verordnung über die Umzugskostenvergütung bei Auslandsumzügen (Auslandsumzugskostenverordnung)	ESTH	=	Einkommensteuer-Handbuch oder Einkommensteuer-Hinweis
Az.	=	Aktenzeichen	ESTR	=	Einkommensteuer-Richtlinien 2012 (falls keine andere Angabe)
BAFA	=	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle	EU	=	Europäische Union
BAföG	=	Bundesausbildungsförderungsgesetz	EuGH	=	Europäische Gerichtshof
BauGB	=	Baugesetzbuch	EÜR	=	Einnahmenüberschussrechnung
BB	=	Betriebs-Berater	EWR	=	Europäischer Wirtschaftsraum
BBauG	=	Bundesbaugesetz	FELEG	=	Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit
BeamtVG	=	Beamtenversorgungsgesetz	f./ff.	=	(und) folgende/fortfolgende
BEG	=	Bundesentschädigungsgesetz	FG	=	Finanzgericht/-e
BerlinFG	=	Berlinförderungsgesetz	FörderG	=	Fördergebietsgesetz
BetrAVG	=	Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (Betriebsrentengesetz)	Forst-SchAusglG	=	Forstschäden-Ausgleichsgesetz
BewG	=	Bewertungsgesetz	GBl	=	Gesetzblatt
BFH	=	Bundesfinanzhof	GEG	=	Gebäudeenergiegesetz
BFH-GrS	=	Bundesfinanzhof, Großer Senat	gem.	=	gemäß
BFH/NV	=	Sammlung nicht veröffentlichter Entscheidungen des BFH	GewSt	=	Gewerbsteuer
BGB	=	Bürgerliches Gesetzbuch	GewStG	=	Gewerbsteuergesetz
BGBI	=	Bundesgesetzblatt	GG	=	Grundgesetz
BGH	=	Bundesgerichtshof	ggf.	=	gegebenenfalls
BKGG	=	Bundeskindergeldgesetz	GIZ	=	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
BMF	=	Bundesministerium der Finanzen	GKV	=	gesetzliche Krankenversicherung
Brexit-StBG	=	Brexit-Steuerbegleitgesetz	grds.	=	grundsätzlich
BStBl	=	Bundessteuerblatt	GmbHG	=	GmbH-Gesetz
Buchst.	=	Buchstabe			
BUKG	=	Bundesumzugskostengesetz			

GoBD	= Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff	Rspr.	= Rechtsprechung
GrS	= Großer Senat	Rz	= Randziffer/-n
H	= Hinweis	S.	= Seite/-n
HBeglG	= Haushaltsbegleitgesetz	SEStEG	= Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer steuerrechtlicher Vorschriften
HFR	= Höchststrichterliche Finanzrechtsprechung	SGB	= Sozialgesetzbuch
HGB	= Handelsgesetzbuch	s. o.	= siehe oben
HRG	= Hochschulrahmengesetz	sog.	= sogenannte/-r
i. d. F.	= in der Fassung	SolZG	= Solidaritätszuschlagsgesetz
IfSG	= Infektionsschutzgesetz	StAbwG	= Steueroasen-Abwehrgesetz
inkl.	= inklusive	StEntlG	= Steuerentlastungsgesetz
InvStG	= Investmentsteuergesetz	StGB	= Strafgesetzbuch
InvZulG	= Investitionszulagengesetz	StMBG	= Missbrauchsbekämpfungs- und Steuerbereinigungsgesetz
i. S.	= im Sinne	stpfl.	= steuerpflichtig/-e(n)
i. V.	= in Verbindung	StPO	= Strafprozessordnung
JStG	= Jahressteuergesetz	s. u.	= siehe unten
KGaA	= Kommanditgesellschaft auf Aktien	Tz	= Textziffer/-n
KiSt	= Kirchensteuer	u. a.	= unter anderem
Kj.	= Kalenderjahr	u. Ä.	= und Ähnliches
KStG	= Körperschaftsteuergesetz	u. E.	= unseres Erachtens
LPartG	= Lebenspartnerschaftsgesetz	UmwStG	= Umwandlungssteuergesetz
LSt	= Lohnsteuer	USt	= Umsatzsteuer
LStDV	= Lohnsteuer-Durchführungsverordnung	UStG	= Umsatzsteuergesetz
LStH	= Lohnsteuer-Handbuch oder Lohnsteuer-Hinweise	usw.	= und so weiter
LStR	= Lohnsteuer-Richtlinien	u. U.	= unter Umständen
lt.	= laut	VermBG	= Vermögensbildungsgesetz
MaBV	= Makler- und Bauträgerverordnung	VersAusglG	= Versorgungsausgleichsgesetz
Mio.	= Million/-en	v. g.	= vorgeannte/-r
MoMiG	= Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen	vgl.	= vergleiche
MuSchG	= Mutterschutzgesetz	VO	= Verordnung
m. w. N.	= mit weiteren Nachweisen	VZ	= Veranlagungszeitraum
n. F.	= neue Fassung	WEG	= Wohnungseigentumsgesetz
NJW	= Neue Juristische Wochenschrift	Wj.	= Wirtschaftsjahr
Nr.	= Nummer/-n	WoBauG	= Wohnungsbaugesetz
NWB	= Neue Wirtschaftsbriefe	WoFlV	= Wohnflächenverordnung
o. a.	= oben angegebene/-r	WoPG	= Wohnungsbauprämien-gesetz
OFD	= Oberfinanzdirektion	WoPR	= Richtlinien zum Wohnungsbauprämien-gesetz
o. g.	= oben genannte/-r	z. B.	= zum Beispiel
OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten	ZfA	= Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen
qm	= Quadratmeter	zit.	= zitiert/-e
R	= Richtlinie/-n	ZPO	= Zivilprozessordnung
rkr.	= rechtskräftig	z. T.	= zum Teil
Rn	= Randnummer/-n	ZÜ	= zwischenstaatliches Übereinkommen
		zzgl.	= zuzüglich

Neues ab 2022 im Überblick

Das **Steuerjahr 2022** stand ganz im Zeichen der **Ukraine-Krise** und der weiter anhaltenden **Corona-Pandemie**.

Auf die Preiserhöhungen im Energiebereich infolge der Ukraine-Krise hat der Gesetzgeber mit einem Paket von steuerlichen Entlastungen reagiert. Neben einem befristeten Rabatt bei der Mineralölsteuer wurde zur Senkung der Mobilitätskosten die ab 2024 vorgesehene (bis 2026 befristete) Anhebung der **Entfernungspauschale** für Fernpendler ab dem 21. Kilometer auf 38 Cent/km rückwirkend auf den 1.1.2022 vorgezogen. Der **Grundfreibetrag** und der **Arbeitnehmer-Pauschbetrag** wurden ebenfalls rückwirkend ab dem 1.1.2022 angehoben. Eltern wurde auch für 2022 ein einmaliger **Kinderbonus** von **100 €** je Kind gewährt. Alle aktiv tätigen **Erwerbspersonen** sowie **Rentner** und **Empfänger** von **Versorgungsbezügen** erhalten für das Jahr 2022 eine einmalige **Energiepreispauschale** von **300 €** (vgl. Teil II Tz 12).

Um die negativen wirtschaftlichen Folgen aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie abzumildern, wurden die steuerlichen Hilfsmaßnahmen verlängert und teilweise noch erweitert. Die bestehenden Regelungen zur **Homeoffice-Pauschale** sowie zur erhöhten **degressiven Abschreibung** von neu angeschafften beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens wurden um ein Jahr bis zum 31.12.2022 verlängert. Die erweiterte **Verlustverrechnung** mit einem Höchstbetrag beim Verlustrücktrag von 10 Mio. €/20 Mio. € (Einzelveranlagung/Zusammenveranlagung) gilt nun sogar bis einschließlich 2023. Der Verlustrücktrag wurde zudem ab dem VZ 2022 dauerhaft auf zwei Jahre ausgeweitet und erfolgt jeweils in die beiden vorangegangenen VZ. Verlängert wurden auch die **Steuerklärungsfristen** für den VZ 2022. **Alleinerziehende** werden ab dem Jahr 2022 dauerhaft durch einen höheren Grundbetrag entlastet. Den Arbeitnehmern von bestimmten Einrichtungen (z. B. Krankenhäusern, Pflegeheimen) gewährte **Bonusleistungen** aufgrund der Corona-Pandemie sind im Auszahlungszeitraum 18.11.2021 bis 31.12.2022 nun sogar bis zu einem Betrag von 4 500 € steuerfrei. Arbeitnehmer können von ihrem Arbeitgeber eine steuerfreie **Inflationsausgleichsprämie** von bis zu 3 000 € erhalten. Arbeitgeber hatten zudem die Möglichkeit, das **Kurzarbeitergeld** bis 80 % des pauschalierten Nettoentgelts steuerfrei aufzustocken. Darüber hinaus konnten Unternehmen und Selbständige, die durch die Corona-Krise in eine existenzbedrohende wirtschaftliche Schieflage geraten sind, auch für 2022 direkte staatliche **Soforthilfen**, **Überbrückungshilfen** und **Zuschüsse** (»Corona-Zuschüsse«) erhalten.

Erstmals ab dem VZ 2022 greift die geänderte Besteuerung von Anteilen an zur **Körperschaftbesteuerung** optierten **Personengesellschaften**. Hierdurch tritt bei den Anteilseignern ein Wechsel der Einkunftsart ein, je nach vertraglicher Beziehung zwischen Gesellschafter und Gesellschaft von gewerblichen Einkünften (vgl. Teil I Tz 20.8 ergänzen) zu Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit (vgl. Teil I Tz 11.3.2), Einkünften aus Kapitalvermögen (vgl. Teil I Tz 13.5.1) oder Einkünften aus Vermietung und Verpachtung (vgl. Teil I Tz 23). Grundsätzlich geändert wurde ab dem Jahr 2022 auch die Besteuerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften aufgrund der **Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht** nach § 6 AStG (vgl. Teil I Tz 20.18.11).

Die genannten Maßnahmen des Gesetzgebers haben zwangsläufig auch Auswirkungen auf die Steuererklärungsformulare 2022:

- Der gezahlte Kinderbonus von 100 € je Kind wird im Rahmen des Familienleistungsausgleichs berücksichtigt und ist in der »Anlage Kind« zusammen mit dem erhaltenen Kindergeld zu erklären (vgl. Teil I Tz 9.3.2).
- Ab 2022 besteht nur noch die Möglichkeit, den **Verlustrücktrag** in vollem Umfang in Anspruch zu nehmen oder ganz hierauf zugunsten des **Verlustvortrags** zu verzichten. Eine Begrenzung des Verlustrücktrags der Höhe nach ist nicht mehr vorgesehen. Die »Anlage Sonstiges« wurde entsprechend angepasst (vgl. Teil I Tz 10.5.4).
- Steuerpflichtige mit pauschal besteuertem Arbeitslohn (z. B. aus einem **Minijob**) können in der »Anlage Sonstiges« erklären, dass sie im Jahr 2022 im Rahmen eines ersten Dienstverhältnisses eine

kurzfristige oder geringfügige Beschäftigung oder Aushilfstätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft ausgeübt haben und über ihren Arbeitgeber für das Jahr 2022 noch keine **Energiepreispauschale** erhalten haben. Die Energiepreispauschale in Höhe von 300 € wird in diesen Fällen über das Veranlagungsverfahren vom Finanzamt ausgezahlt (vgl. Teil I Tz 10.10).

- Kurzarbeitergeld, einschließlich Zuschüsse des Arbeitgebers, werden über die »Anlage N« im Rahmen des sog. **Progressionsvorbehalts** erfasst; dies kann für 2022 zu Steuernachzahlungen führen (vgl. Teil I Tz 11.10.1). Arbeitnehmer, die im Jahr 2022 Kurzarbeitergeld oder Verdienstausfallentschädigungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) von mehr als 410 € erhalten haben, sind zudem **verpflichtet**, eine **Steuererklärung** abzugeben (vgl. Vorbemerkungen Tz 7).
- Die erhöhte Entfernungspauschale ab dem 21. Kilometer von 38 Cent/km gilt auch für den **Antrag auf Mobilitätsprämie**, wenn diese aufgrund eines zu versteuernden Einkommens bis zum Grundfreibetrag sich nicht als Betriebsausgaben oder Werbungskosten ausgewirkt hat (vgl. Teil I Tz 32).
- Im Jahr 2022 von Betrieben oder für eine selbständige Tätigkeit bezogene **Corona-Zuschüsse** sind in der Steuererklärung – wie schon für 2020 und 2021 – in der gesonderten »Anlage Corona-Hilfen« anzugeben; die staatlichen Hilfen gehören zu den steuerpflichtigen Betriebseinnahmen (vgl. Teil I Tz 33).
- Für die Beantragung der Tarifiermäßigung bei Einkünften und Land- und Forstwirtschaft nach § 32c EStG ist für den VZ 2022 die von der Finanzverwaltung aufgelegte »Anlage 32c« zu verwenden (vgl. Teil I Tz 25.8).

Auf folgende wichtige **Neuerungen** für die Einkommensteuererklärung 2022 wird im Übrigen besonders hingewiesen:

- Für nicht beratene Steuerpflichtige endet die **Abgabefrist** für die **Einkommensteuererklärung 2022** mit Ablauf des **2.10.2023**. Für steuerlich beratene Steuerpflichtige gilt eine allgemein verlängerte Abgabefrist bis zum **31.7.2024**. Für Land- und Forstwirte mit einem vom KJ. abweichenden Wj. verlängern sich diese Fristen in der Regel um weitere 6 Monate (vgl. Vorbemerkungen Tz 5).
- Die vierjährige Abgabefrist für den Antrag auf Festsetzung einer **Mobilitätsprämie** endet für das Jahr 2022 mit Ablauf des **31.12.2026** (vgl. Vorbemerkungen Tz 5 a. E.).
- Anknüpfend an die verlängerten Erklärungsfristen verlängern sich die Zeitpunkte, ab denen bei verspäteter Abgabe der Steuererklärung vom Finanzamt ein obligatorischer **Verspätungszuschlag** festgesetzt wird (vgl. Vorbemerkungen Tz 6).
- Über den neuen Service der Finanzverwaltung »**einfachELSTER**« haben **Rentner** und **Pensionäre** ohne Zusatzeinkünfte eine weitere einfache Möglichkeit, ihre Steuererklärung online zu erstellen und elektronisch einzureichen (vgl. Vorbemerkungen Tz 12.3.2).
- Die Abgabe der elektronischen Steuererklärung per **ELSTER** erlaubt die Finanzverwaltung nur noch mit elektronischer Authentifizierung unter Verwendung eines ELSTER-Zertifikats. Die Abgabe einer sog. »komprimierten Erklärung« ist nicht mehr möglich (vgl. Vorbemerkungen Tz 12.5.1).
- Die Erhebung des **besonderen Kirchgeldes** ist nach Ansicht des BFH verfassungsgemäß und verstößt nicht gegen den Grundsatz der Individualbesteuerung (vgl. Teil I Tz 1.4.3.5).
- Im Steuertarif 2022 wird ein **Grundfreibetrag** von **10 347 €** berücksichtigt; bei zusammen veranlagten Ehegatten/Lebenspartnern verdoppelt sich dieser Betrag auf **20 694 €**. Durch die Verschiebung der Tarifeckwerte um 1,17 % in den einzelnen Tarifzonen des Steuertarifs 2022 ergibt sich zudem eine weitere leichte Steuerentlastung für alle Steuerzahler (vgl. Teil I Tz 1.5.5).
- Durch die Anhebung der Freigrenzen ist der **Solidaritätszuschlag** seit dem VZ 2021 für etwa 90 % der Steuerzahler entfallen. Aufgrund neuer anhängiger Verfahren beim BFH und beim BVerfG erfolgt die Festsetzung des Solidaritätszuschlags weiterhin **vorläufig** (vgl. Teil I Tz 1.5.6).

- Der **Altersentlastungsbetrag** vermindert sich für nach dem 1.1.1957 und vor dem 2.1.1958 geborene Steuerpflichtige auf 14,4 % der Einkünfte und auf höchstens 684 € (vgl. Teil I Tz 1.6).
- Im Jahr 2022 aufgewendete **Spenden** für Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen aufgrund der **Corona-Pandemie** können weiter ohne betragsmäßige Begrenzung in einem **vereinfachten Verfahren** nachgewiesen werden. Das vereinfachte Nachweisverfahren für Spenden sowie Erleichterung bei Spendenaktionen von steuerbegünstigten Körperschaften gelten auch für Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen an die vom **Krieg** in der **Ukraine** geschädigten Personen sowie die Opfer der **Naturkatastrophen** im Juli 2021 in Deutschland (vgl. Teil I Tz 2.5.3.4).
- Der BFH hat in mehreren neuen Grundsatzentscheidungen zum **Sonderausgabenabzug** von **Vorsorgeaufwendungen** bei einer **grenzüberschreitenden Tätigkeit** innerhalb der EU Stellung genommen (vgl. Teil I Tz 3.2.3.2).
- Der **Höchstbetrag** für die Berücksichtigung von Beiträgen zur **Altersvorsorge** als Sonderausgaben beträgt im VZ 2022 bei Einzelveranlagung **25 639 €** und bei Zusammenveranlagung **51 278 €**. Der Prozentsatz der im Rahmen der Höchstbetragsberechnung abziehbaren Aufwendungen erhöht sich für 2022 um 2 % auf **94 %** (vgl. Teil I Tz 3.2.4.2).
- Die Finanzverwaltung hat die Kriterien zur steuerlichen Behandlung von **Bonuszahlungen** der **gesetzlichen Krankenkassen** konkretisiert und eine befristete **Vereinfachungsregelung** geschaffen (vgl. Teil I Tz 3.3.3.2).
- Steuerbescheide werden wegen des Ansatzes der **zumutbaren Belastung** nicht mehr vorläufig erlassen, nachdem der BFH die Verfassungsmäßigkeit der Regelung in den noch anhängigen Revisionsverfahren bestätigt hat. Die Finanzverwaltung hat zur Zurückweisung der insoweit noch anhängigen Einsprüche und offenen Änderungsanträge eine entsprechende **Allgemeinverfügung** erlassen (vgl. Teil I Tz 5.5.5).
- Der **Höchstbetrag** für die **Unterstützung** bedürftiger Personen soll rückwirkend für den VZ 2022 auf **10 347 €** angehoben und künftig durch die Einführung eines dynamischen Verweises jeweils an die Höhe des steuerlichen Grundfreibetrags angepasst werden (vgl. Teil I Tz 6.2).
- Ob **Müllentsorgungs-** und **Abwassergebühren** unter die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen fallen, wird der BFH in einem neuen Revisionsverfahren klären müssen (vgl. Teil I Tz 7.5.3).
- Die Finanzverwaltung hat durch **Allgemeinverfügung** die bisher wegen der Frage der Anerkennung von **Erschließungskosten** eines Grundstücks als haushaltsnahe Handwerkerleistungen anhängigen Einsprüche zurückgewiesen (vgl. Teil I Tz 7.6.2).
- Für die Leistungen eines **Statikers** kann nach Ansicht des BFH die Steuerermäßigung für Handwerkerleistungen nicht in Anspruch genommen werden (vgl. Teil I Tz 7.6.5).
- Für ein steuerlich zu berücksichtigendes Kind werden im VZ 2022 – unter Einbezug der geplanten Anhebung des Kinderfreibetrags für das sächliche Existenzminimum des Kindes von 2 730 € auf 2 810 € – **Freibeträge für Kinder** von insgesamt **4 274 €/8 548 €** abgezogen (vgl. Teil I Tz 9.2.3.1). Im Rahmen des Familienleistungsausgleichs wird der Kindergeldanspruch den Freibeträgen für Kinder gegengerechnet (sog. »Günstigerprüfung«). In diese Vergleichsrechnung wird auch der für das Kj. 2022 einmalig gezahlte **Kinderbonus** von **100 €** je Kind einbezogen (vgl. Teil I Tz 9.2.4.1).
- **Alleinerziehenden** wird ab dem VZ 2022 **dauerhaft** ein Grundentlastungsbetrag in Höhe von **4 008 €** gewährt (vgl. Teil I Tz 9.10.1).
- **Verluste** aus dem Jahr 2022 können bei Einzelveranlagung bis zu einem Höchstbetrag von 10 Mio. € und bei Zusammenveranlagung bis zu einem Höchstbetrag von 20 Mio. € als **Verlustrücktrag** in den beiden vorangegangenen VZ 2021 und 2020 berücksichtigt werden (vgl. Teil I Tz 10.5.1).
- Einkommensteuerfestsetzungen werden aufgrund des beim BVerfG anhängigen Verfahrens wegen der **Verlustverrechnungsbeschränkung für Aktienveräußerungsverluste** vorläufig durchgeführt (vgl. Teil I Tz 10.5.6).
- Der **Arbeitnehmer-Pauschbetrag** wurde rückwirkend zum 1.1.2022 um 200 € auf **1 200 €** erhöht (vgl. Teil I Tz 11.11.2).
- Der BFH hat für weitere Berufsgruppen die Frage des Vorliegens oder Nichtvorliegens einer **ersten Tätigkeitsstätte** entschieden: Der Betriebshof eines **Müllwerkers** ist nicht als erste Tätigkeitsstätte anzusehen, wenn dieser dort nur geringfügige Tätigkeiten ausübt (vgl. Teil I Tz 11.12.2.2). Eine überwiegend im Außendienst tätige Mitarbeiterin des allgemeinen Ordnungsdienstes hat im **Ordnungsamt**, dem sie zugeordnet ist, ihre erste Tätigkeitsstätte (vgl. Teil I Tz 11.12.2.3).
- Was unter »typischerweise arbeitstägliches« Aufsuchen eines vom Arbeitgeber dauerhaft festgelegten **gleichbleibenden Ortes** zu verstehen ist, hat der BFH in einem neuen Grundsatzurteil geklärt (vgl. Teil I Tz 11.12.2.12).
- Die **Entfernungspauschale** beträgt für jeden vollen Entfernungskilometer **0,30 €** für die ersten 20 Kilometer und **0,38 €** für jeden weiteren vollen Kilometer (vgl. Teil I Tz 11.12.3). Die erst ab 2024 vorgesehene Erhöhung der Entfernungspauschale ab dem 21. Entfernungskilometer auf 0,38 €/km wurde rückwirkend auf den 1.1.2022 vorgezogen.
- Führt ein Arbeitnehmer zu mehreren ersten Tätigkeitsstätten, ist die **erhöhte Entfernungspauschale** von 0,38 € für **jeden Weg** zu diesen Tätigkeitsstätten erst ab dem 21. Entfernungskilometer zu berücksichtigen (vgl. Teil I Tz 11.12.7.6).
- Die **Nutzungsdauer** von **Computerhardware** und **Software** wurde ab dem VZ 2021 von drei Jahren auf **ein Jahr** verkürzt. Die Kosten für die Anschaffung eines PC einschließlich Peripheriegeräten und von Software können hiernach entweder zeitanteilig (monatsweise) auf das Anschaffungsjahr und das Folgejahr gleichmäßig verteilt oder wahlweise im Jahr der Bezahlung in voller Höhe als Werbungskosten abgezogen werden (vgl. Teil I Tz 11.14.4).
- Der BFH hat in einem neuen Grundsatzurteil den Abzug der Aufwendungen für **bürgerliche Kleidung** (schwarzer Anzug) auch in Ausnahmefällen abgelehnt (vgl. Teil I Tz 11.14.5.1).
- Wurde ein **häusliches Arbeitszimmer** im Jahr 2022, bedingt durch die Corona-Pandemie, zeitweise in einem Umfang von mehr als 50 % der Arbeitszeit genutzt, kommt für diese Zeit ein unbegrenzter Abzug der Aufwendungen in Betracht. Für den übrigen Zeitraum können die Aufwendungen bis zu 1 250 € abgezogen werden, wenn für die im häuslichen Arbeitszimmer ausgeübte Tätigkeit kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung stand (vgl. Teil I Tz 11.15.2.1).
- Für jeden Tag, an dem der Steuerpflichtige ausschließlich zu Hause betrieblich oder beruflich tätig wird, kann ein pauschaler Betrag von **5 €** (maximal 600 € jährlich) als sog. **Homeoffice-Pauschale** geltend gemacht werden. Diese Regelung wurde um ein Jahr bis zum 31.12.2022 verlängert (vgl. Teil I Tz 11.16).
- Für **Umzüge** ab 1.4.2022 wurden die Pauschbeträge für umzugsbedingte **Unterrichtskosten** von Kindern und für sonstige **Umzugsauslagen** angehoben (vgl. Teil I Tz 11.18.3.25).
- Auch für **Familienheimfahrten** im Rahmen der **doppelten Haushaltsführung** gilt ab dem VZ 2022 die erhöhte Entfernungspauschale ab dem 21. Entfernungskilometer von **0,38 €/km** (vgl. Teil I Tz 11.21.6.4).
- Die für **Auswärtstätigkeiten** im **Ausland** für 2021 festgesetzten **Verpflegungspauschalen** gelten für das Kj. 2022 in unveränderter Höhe weiter (vgl. Teil I Tz 11.19.5.6). Entsprechendes gilt auch für die Verpflegungspauschalen bei einer **doppelten Haushaltsführung** im Ausland (vgl. Teil I Tz 11.21.6.6).
- Eine neues Revisionsverfahren ist wegen der Frage anhängig, ob die **Zweitwohnungssteuer** – neben den auf monatlich 1 000 € beschränkten Kosten für die Unterkunft – als sonstige Mehraufwendungen einer doppelten Haushaltsführung geltend gemacht

- werden kann. In einem weiteren Revisionsverfahren soll geklärt, ob es bei einer doppelten Haushaltsführung im Ausland Ausnahmen von der »60-qm-Begrenzung« bei den Unterkunftskosten geben kann (vgl. Teil I Tz 11.21.6.5).
- Tage, an denen **Grenzpendler** aufgrund der **Corona-Pandemie** von ihrer inländischen Wohnung aus im Homeoffice arbeiten, gelten nach ergänzenden Verständigungsvereinbarungen zu den DBA mit verschiedenen Anrainerstaaten bis einschließlich 30.6.2022 weiter als Arbeitstage im ausländischen Beschäftigungsstaat. Hierdurch wird ein ungewollter Wechsel der Besteuerungsrechte für den VZ 2022 vermieden (vgl. Teil I Tz 12.3.2).
 - Der **Besteuerungsanteil von Renten**, insbesondere aus den gesetzlichen Rentenversicherungen im sog. Kohortenmodell, steigt in 2022 auf 82 % (vgl. Teil I Tz 16.1).
 - Zur Frage der **Verfassungsmäßigkeit** des Systems der nachgelagerten Besteuerung ohne Eintritt einer Doppelbesteuerung von Beiträgen und Leistungen sind (»weiterhin«) Verfahren vor dem BVerfG anhängig (vgl. Teil I Tz 16.1)
 - Der **Grundrentenzuschlag** für Renten langjähriger Versicherter soll steuerfrei gestellt werden (vgl. Teil I Tz 16.3).
 - Die Gewinne aus der Veräußerung von im Privatvermögen gehaltenen Einheiten einer virtuellen Währung werden besteuert (vgl. Teil I Tz 19.8.3).
 - Bei virtuellen Währungen entstehen gewerbliche Einkünfte (vgl. Teil I Tz 20.2.1).
 - Die **Vereinfachungsreglung für kleine Photovoltaik-Anlagen** wird aktualisiert (vgl. Teil I Tz 20.2.1).
 - Hinweis auf die Beschränkung des Betriebsausgabenabzugs bei der sog. **Lizenzschanke** nach § 4j EStG (vgl. Teil I Tz 20.6).
 - Wegfall eines § 15 a-EStG-Verlusts bei Option zur Körperschaftsteuer nach § 1 a KStG (vgl. Teil I Tz 20.10.11).
 - Ausdehnung und Anwendung § 15 a EStG auf andere Einkunftsarten (vgl. Teil I Tz 20.10.12).
 - Neureglung des **Anschaffungskostenbegriffs** nach § 17 Abs. 2a EStG und Hinweise durch das BMF-Schreiben vom 7.6.2022 (vgl. Teil I Tz 20.18.10).
 - Grundlegende Änderung der **Hinzurechnungsbesteuerung nach § 6 AStG** ab 2022 (vgl. Teil I Tz 20.18.11).
 - Neufassung der Regelungen zur Betreuung von Kindern in Vollzeitpflege und anderen Betreuungsformen (vgl. Teil I Tz 21.1).
 - Coronabedingte Vereinfachungen für den Übungsleiterfreibetrag (Teil I Tz 21.15.1).
 - In 2022 zurückgezahlte **Corona-Beihilfen** sind mit zu erklären (vgl. Teil I Tz 33).
 - Änderung der Abschreibung von **Computerhardware** und **Software** zur Dateneingabe und -verarbeitung (vgl. Teil II Tz 1.1).
 - Für die **Inanspruchnahme von Investitionsabzugsbeträgen** nach § 7g Abs. 1 EStG sind neue Anwendungshinweise mit BMF-Schreiben vom 16.6.2022 bekanntgegeben worden (vgl. Teil II Tz 1.1).
 - Neue Hinweise zur Anwendung des § 7g EStG durch das BMF-Schreiben vom 15.6.2022 und durch coronabedingte Verlängerung der Investitionsfristen (vgl. Teil II Tz 1.1.1).
 - Geplanter Wegfall des § 7 Abs. 4 Satz 2 EStG zum Nachweis kürzerer Gebäudenutzungsdauer als Reaktion auf Änderung der BFH-Rspr. (vgl. Teil II Tz 1.7.2.2).
 - Rechtsprechungsänderung zum Abzug bürgerlicher Kleidung im Ausnahmefall als Betriebsausgaben (vgl. Teil II Tz 2.1).
 - Hilfsmaßnahmen zugunsten Corona- und vom Ukrainekrieg Geschädigter als Spenden/Sponsoring (vgl. Teil II Tz 2.11.12.2).
 - Aktualisierung der Pauschbeträge für Sachentnahmen (vgl. Teil II Tz 3).
 - BFH-Bestätigung des Ausschlusses von Mietwohngrundstücken vom Rechtsinstitut der Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen (vgl. Teil II Tz 7.3.7).

Vorbemerkungen 2022

1 Allgemeines

Diese Anleitung informiert Sie über die steuerliche Rechtslage und die Möglichkeiten der Steuerersparnis und hilft Ihnen, die Steuererklärungsdrucke 2022 richtig auszufüllen. Sie hat den Rechtsstand zum 1. November 2022 (Redaktionsschluss).

Die Anleitung enthält gezielte Hinweise auf **künftige Rechtsänderungen**. Diese werden zwar erst in späteren Veranlagungsjahren wirksam, sie helfen Ihnen jedoch, sich auf diese Änderungen frühzeitig einzustellen und mögliche steuerliche Weichenstellungen zum eigenen Vorteil noch veranlassen zu können. Diese Hinweise sind bei den Erläuterungen zu den einzelnen Steuererklärungsdrucke mit »Rechtsänderungen ab ...« besonders gekennzeichnet.

Bei der Überarbeitung dieser Anleitung wurden grds. alle relevanten **Gesetzesänderungen** aufgrund neuer Steuergesetze berücksichtigt. Darüber hinaus ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass sich durch weitere Vorhaben des Gesetzgebers auch für den aktuellen VZ 2022 Rechtsänderungen ergeben werden, die noch für die Einkommensbesteuerung und die Steuererklärung 2022 von Bedeutung sind. In der Onlineversion der Anleitung werden spätere Rechtsänderungen bis zum Start der Veranlagung des jeweiligen VZ (Mitte März des Folgejahrs) als **Nachträge** ergänzt.

Im Anhang dieser Anleitung (Printfassung) befindet sich neben den amtlichen **Steuererklärungsformularen** ein Auszug der **Einkommensteuertabellen** (Grund- und Splittingtabelle) für den VZ 2022. Mit Hilfe dieser nicht amtlichen Tabellen lassen sich die Steuerabgaben im Einzelfall annähernd bestimmen (vgl. Teil I Tz 1.5.7).

2 Steuererklärungsvordrucke

Für die **Einkommensteuererklärung 2022** stehen der **Hauptvordruck Est 1 A** sowie verschiedene **Anlage-Vordrucke** für die Erklärung der Einkünfte bzw. für die Geltendmachung von Steuervergünstigungen zur Verfügung. Der zweiseitige **Hauptvordruck Est 1 A** (vgl. Teil I Tz 1) ist von allen unbeschränkt einkommensteuerpflichtigen Personen auszufüllen. Angaben und Anträge zu Steuerermäßigungen (z.B. Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, haushaltsnahe Dienst- und Handwerkerleistungen), die früher im vierseitigen Hauptvordruck Est 1 A (Mantelbogen) zu erklären waren, wurden auf gesonderte Anlage-Vordrucke ausgelagert (siehe die nachfolgende Tabelle). Zum **Hauptvordruck Est 1 C** für beschränkt einkommensteuerpflichtige Personen vgl. Tz 8, Teil I Tz 31.

Zur Steuererklärung gehören neben den **Hauptvordrucken Est 1 A** (vgl. Teil I Tz 1) oder **Est 1 C** (vgl. Teil I Tz 31) ggf. zusätzlich die folgenden **Anlage-Vordrucke**:

Anlage	Verwendungszweck	Kapitel
Sonderausgaben	Berücksichtigung von z. B. Kirchensteuer, Spenden und Mitgliedsbeiträgen, Berufsausbildungskosten	vgl. Teil I Tz 2
Vorsorgeaufwand	Berücksichtigung von Versicherungsbeiträgen	vgl. Teil I Tz 3
AV	Angaben zur steuerlichen Förderung von Altersvorsorgebeiträgen (sog. Riester-Verträge)	vgl. Teil I Tz 4
Außergewöhnliche Belastungen	Berücksichtigung von außergewöhnlichen Belastungen (z.B. Krankheitskosten) und Pauschbeträgen nach § 33 b EStG	vgl. Teil I Tz 5

Anlage	Verwendungszweck	Kapitel
Unterhalt	Berücksichtigung von Unterhaltsleistungen an bedürftige Personen	vgl. Teil I Tz 6
Haushaltsnahe Aufwendungen	Inanspruchnahme der Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienst- und Handwerkerleistungen	vgl. Teil I Tz 7
Energetische Maßnahmen	Inanspruchnahme der Steuerermäßigung für energetische Sanierungsmaßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden	vgl. Teil I Tz 8
Kind	Angaben zur steuerlichen Berücksichtigung von Kindern	vgl. Teil I Tz 9
Sonstiges	Sonstige Angaben und Anträge (z. B. Antrag zur Aufteilung der Abzugsbeträge bei Einzelveranlagung von Ehegatten/Lebenspartnern, Verlustabzug, Spendenvortrag)	vgl. Teil I Tz 10
N	Arbeitnehmer: Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Angaben zum Arbeitslohn und zu Werbungskosten	vgl. Teil I Tz 11
N-AUS	Ausländische Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	vgl. Teil I Tz 12
KAP	Kapitalanleger: Einkünfte aus Kapitalvermögen	vgl. Teil I Tz 13
KAP-BET	Einkünfte aus Kapitalvermögen/anrechenbare Steuern lt. gesonderter und einheitlicher Feststellung (Beteiligung)	vgl. Teil I Tz 14
KAP-INV	Investmenterträge, die nicht dem inländischen Steuerabzug unterlegen haben	vgl. Teil I Tz 15
R	Rentner: Angaben zu Renten und anderen Leistungen aus dem Inland	vgl. Teil I Tz 16
R-AV/bAV	Angaben zu Leistungen aus inländischen Altersvorsorgeverträgen und aus der inländischen betrieblichen Altersversorgung	vgl. Teil I Tz 17
R-AUS	Angaben zu Renten und anderen Leistungen aus ausländischen Versicherungen, ausländischen Rentenverträgen und ausländischen betrieblichen Versorgungseinrichtungen	vgl. Teil I Tz 18
SO	Angaben zu sonstigen Einkünften (z. B. Unterhaltsleistungen, wiederkehrende Bezüge, Einkünfte aus Leistungen, Abgeordnetenbezüge, private Veräußerungsgeschäfte)	vgl. Teil I Tz 19
G	Gewerbetreibende: Einkünfte aus Gewerbebetrieb	vgl. Teil I Tz 20

Anlage	Verwendungszweck	Kapitel
S	Selbständige und Freiberufler: Einkünfte aus selbständiger Arbeit	vgl. Teil I Tz 21
34a	Antrag auf Begünstigung des nicht entnommenen Gewinns nach § 34 a EStG – gesonderte Anlage zu den Anlagen G, S und L –	vgl. Teil I Tz 22
V	Haus- und Wohnungseigentümer: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	vgl. Teil I Tz 23
FW	Steuerbegünstigung zur Förderung des Wohneigentums	vgl. Teil I Tz 24
L	Land- und Forstwirte: Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	vgl. Teil I Tz 25
34b	Einkünfte aus außerordentlichen Holznutzungen nach § 34 b EStG	vgl. Teil I Tz 26
13a	Ermittlung des Gewinns aus Land- und Forstwirtschaft nach Durchschnittssätzen (§ 13 a EStG)	vgl. Teil I Tz 27
AV 13a	Anlageverzeichnis zur Gewinnermittlung nach § 13 a EStG	vgl. Teil I Tz 28
AUS	Angaben zu ausländischen Einkünften und Steuern	vgl. Teil I Tz 29
WA-ESt	Angaben und Anträge in Fällen mit Auslandsbezug (z. B. Beginn oder Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht, erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht, weiterer Wohnsitz im Ausland)	vgl. Teil I Tz 30
Zins-schranke	Begrenzung des Schuldzinsabzugs nach § 4 h EStG – gesonderte Anlage zu den Anlagen G, S und L –	vgl. Teil I Tz 20.24, vgl. Teil II Tz 2.11.13.2
U	Angaben zu Unterhaltsleistungen und Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs an den geschiedenen Ehegatten/ Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft oder dauernd getrenntlebenden Ehegatten/ Lebenspartner – gesonderte Anlage zur Anlage Sonderausgaben –	vgl. Teil I Tz 2.7.2.5
Mobilität-sprämie	Angaben zum Antrag auf Mobilitätssprämie	vgl. Teil I Tz 32
Corona-Hilfen	Angaben zu Corona-Soforthilfen, Überbrückungsbeihilfen und vergleichbare Zuschüsse bei betrieblichen Einkünften	vgl. Teil I Tz 33

Seit dem VZ 2019 **verzichtet** die Finanzverwaltung in Steuererklärungs-vordrucken auf die Angabe der von Dritten (z.B. Arbeitgeber, Versicherungsunternehmen) elektronisch übermittelten Daten, sodass die Abgabe der Anlagen N, R, R-AV/bAV und Vorsorgeaufwand entfällt, wenn über die vorliegenden elektronisch übermittelten Daten (sog. **eDaten**) hinaus in diesen Anlage-Vordrucken keine abweichenden Eintragungen vorzunehmen sind (vgl. Tz 13). Steuerpflichtige, für die darüber hinaus keine Steuerermäßigung in Betracht kommt, können künftig nur den unterschriebenen zweiseitigen Hauptvordruck Est 1 A als »wirksame« Steuererklärung beim Finanzamt abgeben. Die Bundesländer Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen ermöglichen darüber hinaus Rentnern und Pensionären im Rahmen eines Pilotprojekts die Abgabe einer vereinfachten »Erklärung zur Veranlagung von Alterseinkünften«. Näheres zu diesem Service erfährt man unter www.bundesfinanzministerium.de (Rubrik »Themen > Steuern > Steuerliche Themengebiete > Altersvorsorge«).

Die von nicht buchführungspflichtigen Weinbaubetrieben früher abzugebende »**Anlage Weinbau**« wird seit dem VZ 2019 nicht mehr angeboten. Die notwendigen Angaben zu den im Weinbau maßgebenden Richtbeiträgen für Betriebsausgaben sind nun in der »Anlage LuF« zur Einnahmen-Überschussrechnung enthalten. Die Anlage EÜR ist auch von nicht buchführungspflichtigen Weinbaubetrieben elektronisch abzugeben (vgl. Tz 12.2).

Die »**Anlage VL**« für den Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage wurde bereits seit dem VZ 2017 durch die »**elektronische Vermögensbildungsbescheinigung**« ersetzt. Diese ist vom Anbieter der vermögenswirksamen Anlage unter Angabe der Identifikationsnummer des Arbeitnehmers auf elektronischem Weg an die Finanzverwaltung zu übermitteln (vgl. Teil I Tz 1.9).

Sämtliche Steuererklärungsvordrucke sind **bundeseinheitlich**; sie enthalten weiße Felder und Kästchen, die für die Eintragungen des Steuerpflichtigen bestimmt sind. Die am Rand der Anleitung angegebenen Zahlen stimmen mit den **Zeilennummern** in den **amtlichen Vordrucken** überein.

Zur Abgabe **elektronischer Steuererklärungen** einschließlich der **Anlage EÜR** vgl. Tz 12.

In der Einkommensteuererklärung 2022 (einschließlich der Anlagen) sind alle Beträge in **Euro** einzutragen. Beim Ausfüllen der Vordrucke können **Cent-Beträge** zugunsten des Steuerpflichtigen auf volle Euro-Beträge auf- oder abgerundet werden, wenn der Vordruck nicht ausdrücklich die Eintragung von Cent-Beträgen vorsieht. Zu weiteren allgemeinen Ausfüllhinweisen in den Steuererklärungsvordrucken vgl. Tz 9.

3 Angaben zu den Einkünften

Im **Hauptvordruck Est 1 A** hat der Steuerpflichtige nicht gesondert anzugeben, welche Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten des EStG er im VZ erzielt hat und welche Anlage-Vordrucke deshalb der Steuererklärung beigelegt sind. Es ist jedoch darauf zu achten, dass alle im Einzelfall relevanten Einkünfte in den jeweiligen Anlage-Vordrucken erklärt werden.

Zu den sieben **Einkunftsarten** des EStG gehören die

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft,
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb,
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit,
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit,
- Einkünfte aus Kapitalvermögen,
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung und
- sonstige Einkünfte i. S. des § 22 EStG.

Angaben zur Berechnung der vorgenannten Einkünfte sind in den **Anlage-Vordrucken** zu machen (vgl. **Anlagen N, KAP, KAP-BET, KAP-INV, R, R-AV/bAV, R-AUS, SO, G, S, V** und **L** sowie bei ausländischen Einkünften die **Anlagen N-AUS** und **AUS**).

Unter Einkünften versteht das Einkommensteuerrecht die sog. **Reineinkünfte**, d. h. die Einnahmen nach Abzug der Ausgaben, die je nach der Einkunftsart **Betriebsausgaben** oder **Werbungskosten** genannt